

DEUTSCHLAND

Realtà MAPEI

AUSGABE NR. 18
MAI 2016

TITELTHEMA:
MAPEI
WISSENSWERKSTATT

MESSE SPEZIAL:
RÜCKBLICK DOMOTEX
AUS DEM MAPEI-PRODUKTPROGRAMM
4 LVT BROSCHÜRE

REFERENZEN NEW BUSINESS
TALBRÜCKE NUTTLAR



WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT!



Hochwertige Produkte gepaart mit exzellentem Fachwissen: Diese unschlagbare Kombination steht hinter der Idee der „MAPEI Wissenswerkstatt“. Sie bietet ein umfassendes Seminar- und Schulungsprogramm, das exakt auf die Zielgruppen in den Bereichen Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik und Parkett, Betonzusatzmittel und Industriefußböden abgestimmt sind. Mit 31 kompakten Ein-Tages-Seminaren ist die MAPEI Wissenswerkstatt im Jahr 2016 bundesweit in verschiedenen Städten vor Ort präsent. Alle Details dazu finden Sie auf den Seiten 4 bis 7 unserer neuen Realtà MAPEI. Nutzen Sie dieses umfassende Aus- und Weiterbildungsangebot auch für Ihr Unternehmen!

Ein schönes Beispiel dafür, welche Perspektiven eine fundierte Aus- und Weiterbildung eröffnet, sind auch die Deutschen Meisterschaften des Bauhandwerks, bei denen alljährlich Teilnehmer und Teilnehmerinnen in acht Bauberufen um Gold-, Silber- und Bronzemedailles kämpfen. Den Wettbewerb im Gewerk „Estrich- und Bodenbelag“ haben wir in diesem Jahr tatkräftig unterstützt und den engagierten Nachwuchshandwerkern alle notwendigen Verlegematerialien für ihre anspruchsvolle Wettbewerbsaufgabe zur Verfügung gestellt. Wer Deutschlands bester Estrichleger wurde – dies erfahren Sie auf Seite 57.

Wo und wie unsere Produkte sonst noch zum Einsatz gekommen sind – dies zeigt einmal mehr der Blick auf einige ausgewählte Projekte. Sie reichen diesmal von einem luxuriösen Hotelneubau im schweizerischen Davos, dem innovativen Hochschul-Campus in Bottrop über ein etwas anderes Einkaufszentrum und ein Museum in Berlin bis hin zu der imposanten Talbrücke von Nuttlar. Und natürlich gilt auch hier: Wissen, worauf es ankommt! Eine Bestätigung dafür, dass unser Wissen am Markt anerkannt wird, sind nicht zuletzt auch die Auszeichnungen, die wir regelmäßig für unsere Produkte erhalten. So wurden auf der diesjährigen DOMOTEX in Hannover gleich zwei MAPEI-Produkte mit dem Innovations@DOMOTEX 2016 ausgezeichnet. Und unser MAPEI BDC-System erhielt den Innovationspreis 2015 des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN). Um die Umsetzung von Wissen in die Praxis, ging es auch beim Round-Table-Gespräch, das MAPEI und die Fachzeitschrift „boden wand decke (bwd)“ mit Vertretern aus Handwerk, Handel und Industrie führten, um gemeinsam aktuelle und branchenbrisante Bodenthemen – diesmal zum Bodenklassiker Parkett – zu diskutieren.

Entdecken Sie daher auch in der neuen Realtà MAPEI wiederum viel Neues und vor allem „Wissenswertes“ rund um unser Unternehmen und unsere Produkte.

Ihr

Dr. Uwe Gruber,
Geschäftsführer der MAPEI GmbH in Deutschland



2	EDITORIAL Wissen, worauf es ankommt!		
4-7	TITELTHEMA MAPEI Wissenswerkstatt		
8-9	MESSE SPEZIAL DACH+HOLZ Nachbericht		
10-13	Rückblick Domotex		
14-15	Parkett Star		
16-17	Rückblick Expo		
18-19	Rückblick Cersaie		
20	GASTKOMMENTAR Cersaie Trends von Sabina Grafen		
22-23	VERANSTALTUNGEN Round-Table: Rund ums Thema Parkett		
24-27	REFERENZEN KERAMIK UND BAUSTOFFE Hotel Intercontinental, Davos		
28-31	Bikini Berlin, Berlin		
32-35	REFERENZEN FUSSBODENTECHNIK Kindertagesstätte, Bruchsal		
36-39	Hochschule Ruhr West, Campus Bottrop		
40-43	Spy Museum, Berlin		
46-47	REFERENZEN NEW BUSINESS Talbrücke Nuttlar		
48-49	Liebherr Kontinentallager, Kirchdorf an der Iller		
50-51	MAPEI-PRODUKT-PROGRAMM Ultratop + Ultratop Loft		
52-53	MAPEI 4 LVT Programm		
54-55	Innovationspreis MAPEI BDC-System		
56-57	AUS DEM MARKT Deutsche Meisterschaften im Bauhandwerk		



GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Uwe Gruber

REDAKTIONSLEITUNG
Christian Trüschler

REDAKTIONSKOORDINATION
Jessica Balles

AUTOREN
MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH,
Werner Roßkopf und Brigitte Wagner-Rolle

FOTOS
MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH, Werner Roßkopf,
Brigitte Wagner-Rolle, Sabina Grafen, Bayerische
Hausbau, ParkettMagazin, Parketraum Weimar,
Max Bögl und Küttner/FFN

LAYOUT, TEXT- UND BILDBEARBEITUNG
Nils Vedder, Tonia Birnbach

DRUCK
KOMMINFORM Miltenberg

KONTAKT
Realtà MAPEI · MAPEI GmbH
Bahnhofsplatz 10 · 63906 Erlenbach
Tel. +49 (0) 9372/9895-0
Fax +49 (0) 9372/9895-48
E-Mail: marketing@mapei.de

Realtà MAPEI erscheint 2x/Jahr
Auflage: 10.500 Exemplare

MAPEI CORPORATE PUBLICATIONS
MAPEI S.p.A.
Via Cafiero, 22 · 20158 Milan (Italy)

PRESIDENT & CEO
Giorgio Squinzi

DIRECTOR
Adriana Spazzoli, Operational Marketing &
Communication Director

COORDINATION
Metella Iaconello



“Responsible Care” ist das weltweite, freiwillige Programm der chemischen Industrie zur Einführung von Grundsätzen und Aktionslinien in Bezug auf Personal, Gesundheit und Umweltschutz.

Alle Beiträge in der Realtà MAPEI sind sorgfältig recherchiert und bearbeitet. Die MAPEI GmbH haftet jedoch nicht für den Inhalt. Nachdruck (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung der MAPEI GmbH zulässig.

MAPEI



WISSENSWERKSTATT

„WISSEN, WORAUF
ES ANKOMMT!“



Mit der neugegründeten MAPEI Wissenswerkstatt hat MAPEI eine umfassende Aus- und Fortbildungsinitiative fürs Bauhandwerk gestartet. Sie richtet sich an das Fachhandwerk in den Bereichen Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik und Parkett, Betonzusatzmittel und Industriefußböden. Im Jahr 2016 gibt es insgesamt 31 kompakte Ein-Tages-Seminare mit dem Auftrag, professionelles Know-how bereitzustellen, das exakt auf die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen zugeschnitten ist. Die Seminartermine 2016 finden jetzt bundesweit in verschiedenen Städten statt. Sie versprechen zielgruppenspezifisch „konzentriertes Wissen für erfolgreiche Arbeit“.

„Top-Produkte brauchen Top-Kompetenz!“ Und letztere wiederum setzt Top-Fachwissen voraus. Damit aus den immer anspruchsvolleren, technologisch fortgeschrittenen Produktsystemen von MAPEI und dem Fachwissen der Anwender ein „unschlagbares Duo“ wird, veranstaltet der Bauchemiker seit Jahren regelmäßig hochkarätige Seminarreihen. Um in Zukunft den Dialog mit dem Handwerk noch intensiver zu fördern und damit Fortschritt und Sicherheit im Baubereich weiter voranzubringen, wurde jetzt die MAPEI Wissenswerkstatt ins Leben gerufen. Sie bietet ein umfassendes Seminar- und Schulungsprogramm, das exakt auf die Zielgruppen in den Bereichen Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik und Parkett, Betonzusatzmittel und Industrie-

fußböden abgestimmt ist. Die Inhalte reichen von der Produktschulung und Verarbeitungstechnik über Themen der Unternehmensführung und des Marketings bis hin zu Grundlagen des Baurechts und der Betriebswirtschaft. Mit 31 kompakten Ein-Tages-Seminaren ist die MAPEI Wissenswerkstatt im Jahr 2016 bundesweit in verschiedenen Städten vor Ort präsent.

Themen, die das Handwerk bewegen
Bauen ist ein komplexer Vorgang, bei dem nur mit entsprechendem Know-how und mit Qualität ein einwandfreies Ergebnis erzielt wird. Dies gilt für Produkte und Verarbeitung in gleichem Maße. „Das Anforderungsprofil an die verschiedenen Gewerke in der Baubranche wird zunehmend komplexer und die Betätigungsfelder werden vielfältiger“,





Die zielgruppenspezifischen MAPEI-Seminarprogramme finden beim Fachhandwerk durchweg positive Resonanz.

weiß Dr. Uwe Gruber Geschäftsführer der MAPEI GmbH. Bei den Arbeiten kommt es auf Details an: die richtige Auswahl der Produkte und der Werkzeuge und nicht zuletzt auf die richtige Verarbeitungstechnik. Hinzu kommt, dass sich die Situation auf den Baustellen heute grundlegend geändert hat: Die Fertigstellung der Gebäude soll in immer kürzeren Zeiten erfolgen. Die Kunden sind kritischer geworden, sowohl was die Ausführung der Arbeiten als auch die Verwendung der eingesetzten Stoffe betrifft. Der Verarbeiter wird mehr und mehr zum "Moment-Handwerker". Er muss in Sekunden Baustellengegebenheiten erfassen, Entscheidungen treffen und die Arbeiten letztendlich so ausführen, dass er über Jahre (Gewährleistung) einen zufriedenen Kunden hinterlässt. Gleichzeitig gilt es, in allen Fachfragen der Betriebsführung und des Marketings sowie in regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben auf dem neuesten Stand zu sein. „Hinzu kommen immer ausgefeiltere Produktsysteme der Industrie, um die immer anspruchsvolleren Bauaufgaben zu lösen“, berichtet Dr. Uwe Gruber.

Aus- und Weiterbildung eröffnet Perspektiven

Für MAPEI kann die Lösung dafür nur in einer Stärkung und Förderung der freiwilligen Aus- und Weiterbildung liegen. „Für die Zukunft muss es darum gehen,

Maßnahmen weiter voranzubringen, die durch exakte Inhalte zur Stärkung der Fachkräfte und Betriebe und zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beitragen“, umschreibt Christian Trüschler, Marketingleiter der MAPEI GmbH, die Idee, die hinter der neugegründeten MAPEI Wissenswerkstatt steht. Das angebotene, kostenfreie Seminarprogramm vermittelt den Teilnehmern nicht nur fundiertes Wissen zu den MAPEI-Produkten und ihrer Anwendung, sondern es verknüpft den jeweils aktuellen Wissensstand der einzelnen Fachgebiete mit den neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und bietet Lösungen zu aktuellen technischen Themen aus dem Markt. Dabei können die Teilnehmer die Produkte im Seminarverlauf selbst ausprobieren, Fragen stellen und bekommen bei der Anwendung wertvolle Praxistipps. Außerdem werden in den insgesamt 31 kompakten Ein-Tages-Seminaren neben dem technischen Teil immer auch aktuelle betriebswirtschaftliche Zusatzthemen aufgegriffen – vom Marketing im Handwerk, den Grundlagen der Unternehmens- und Mitarbeiterführung über das Baurecht bis hin zum erfolgreichen Verkaufen. „Fortbildung

schaft Wissen, steigert die Kompetenz, die Motivation und somit die Qualität eines jeden Betriebs“, so Christian Trüschler. „Und Qualität ist letztendlich die Visitenkarte eines jeden Unternehmens!“ Als Referenten im technischen Teil steht das MAPEI-Kompetenzteam aus der Ab-

» IM JAHR 2016 GIBT ES INSGESAMT 31 KOMPAKTE EIN-TAGES-SEMINARE MIT DEM AUFTRAG, PROFESSIONELLES KNOW-HOW BEREITZUSTELLEN

teilung Anwendungstechnik zur Verfügung. Das Team umfasst über 20 Spezialisten mit Diplom-Ingenieuren der Fachrichtungen Bauwesen und Chemie sowie Meistern bzw. Sachverständigen im Bauhaupt- und -nebergewerbe. Für die betriebswirtschaftlichen Zusatzthemen konnte MAPEI einmal mehr namhafte Experten aus der freien Wirtschaft gewinnen. Die Wissenswerkstatt ist ein wesentlicher Baustein von MAPEIs Auszubildendenengagement und Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung, der sich das Unternehmen weltweit verpflichtet fühlt.

Bilder: MAPEI GmbH

DIE SEMINARTHEMEN IM EINZELNEN



Im Bereich **Fliesen- und Natursteinverlegung** werden insgesamt 12 Seminare angeboten. Das Themenspektrum reicht dabei von der fachgerechten Verlegung von Fliesen und Natursteinen auf Balkonen und Terrassen, dem richtigen Umgang mit Großformaten über Fugenmörtel und Fugendichtstoffe bis hin zur Abdichtung im Verbund mit keramischen Fliesen und Naturwerksteinen.



Bei den 12 Seminaren im Bereich **Fußbodentechnik und Parkett** dreht sich alles um die richtige Verlegung von Fußbodenbelägen und Parkett. Hier erfahren die Teilnehmer unter anderem wie man das kompakte MAPEI-Lack- und Ölsystem anwendet und lernen die zeitsparenden MAPEI Fast Track Produkte kennen. Ein weiteres Thema ist die MAPEBox – eine innovative Pumplösung für Spachtelmassen.



Die beiden Seminare zum Bereich **Betonzusatzmittel** informieren zum einen, was beim Umgang mit Stoffen zu beachten ist. Zum anderen erhalten die Seminarteilnehmer einen umfassenden Überblick über Werkstoffe wie Betonzusatzmittel und Mahlhilfen und wie sie zur Leistungsoptimierung in Zement und Beton beitragen. So können sie ihr Wissen in der Verarbeitung und Projektierung vertiefen.



Und last but not least informiert die MAPEI Wissenswerkstatt im Bereich **Industrie-fußböden** mit insgesamt fünf Seminaren über einen Markt, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Teilnehmer erfahren dabei alles rund um dieses Gewerk – von der Untergrundvorbereitung über die Prüfung am Objekt bis hin zu den verschiedenen, hier einsetzbaren MAPEI-Produkten.

Detaillierte Informationen zum kompletten Seminarprogramm der MAPEI Wissenswerkstatt 2016 sowie zur Anmeldung für die einzelnen Seminare gibt es online über www.mapei-wissenswerkstatt.de. Unter allen Seminarteilnehmern verlost MAPEI zudem ein Exklusiv-Seminar für 20 Personen in Berlin mit Übernachtung und attraktivem Rahmenprogramm.



Die MAPEI Seminare greifen immer auch für das Handwerk relevante Zusatzthemen auf – wie das Thema Marketing, das hier Katja Hofmann referiert.



Wertvolle Anwendungs- und Verarbeitungstechnik gibt es von den MAPEI Anwendungstechnikern wie Patrick Heizenröder.



GELUNGENE PREMIERE:

MAPEI-ROOFING AUF DER DACH + HOLZ INTERNATIONAL 2016 IN STUTT GART

MAPEI-Roofing präsentierte sich in diesem Jahr erstmals auf der DACH+HOLZ International. Die Leitmesse der Dach- und Holzbaubranche bot dem Globalplayer der Bauchemie ein ideales Forum, seine Unternehmenskompetenz im Segment Roofing einem weitgefächerten Fachpublikum vorzustellen. Im Fokus des Messeauftritts in Halle 3 Stand 109 standen mit der MAPEPLAN®-Produktfamilie innovative Lösungen für Dachabdichtungen mit hochwertigen Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen auf Basis von PVC und von FPO.

Die im 2-Jahres-Turnus stattfindende internationale Leitmesse DACH+HOLZ ist ein absolutes Muss für die internationale Dach- und Holzbaubranche. Rund 49.500 Fachbesucher – vom Dachdecker-, Zimmerer- und Klempner-Handwerk über Architekten und Planer bis hin zur Immobilienwirtschaft – bestätigten auch die in diesem Jahr in

Stuttgart stattfindende Veranstaltung wieder als viel beachtete Plattform für alle Akteure der Branche.

Die MAPEI-Roofing-Experten Jörg Gehring und Heiko Peist sowie die beiden neuen Team-Kollegen Marc-Philipp Padberg und Marco Schmidle nutzten die viertägige Leitmesse (2. bis 5. Februar 2016), um den interessierten Fachbesuchern Bewährtes und Neues aus der Produktpalette der MAPEPLAN®-Flachdachsysteme vorzustellen. Durchweg positive Resonanz erhielt das Messeteam für die Präsentation von MAPEPLAN® VAP TAPE, eine innovative Möglichkeit zum Anschluss von PE-Dampfsperren an aufgehende Bauteile aus dem Hause MAPEI. Insgesamt großes Interesse und Zuspruch fanden bei den zahlreichen Besuchern des Messestandes die Kompetenz und Entwicklungsarbeit im Bereich der PVC- und FPO-Dachbahnen. Im Fokus standen innovative Produktentwicklungen wie

MAPEPLAN® T I und MAPEPLAN® T AF auf der Basis von hochwertigen flexiblen Polyolefinen. Die extrudierten Kunststoffbahnen überzeugen durch hervorragende Umwelteigenschaften, Langlebigkeit, einfache und schnelle Verarbeitung sowie stetig wachsendem Marktanteil. MAPEPLAN® T I mit innenliegendem Spezialglasvlies kommt als lose verlegte Kunststoffdachbahn auf frei bewitterten Flächen mit mechanischer Befestigung oder unter Auflast zur Anwendung. MAPEPLAN® T AF ist mit einer innenliegenden Einlage aus Glasvlies und einem unterseitigen Polyestervlies ebenfalls als oberste Dachschicht auf frei bewitterten Flächen geeignet. Hierfür wird die Kunststoffdachbahn streifenweise oder vollflächig geklebt mit MAPEPLAN® ADS 100, einem Systemkleber aus dem Hause MAPEI.

Nach dem überaus gelungenen Start in 2016 in Stuttgart freut sich das gesamte Roofing-Team auf die Fortsetzung des



Die MAPEI-Roofing-Sparte präsentierte sich 2016 erstmals auf der Fachmesse „Dach+Holz“.

Erfolgs auf der DACH+HOLZ international in Köln 2018.

MAPEI Roofing-Sparte

Die Dachabdichtung ist für Hochbauprojekte der modernen Architektur enorm wichtig. Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen sind dabei heutzutage aus dem Markt nicht mehr wegdenkbar. Im Gegenteil, Gebäude sicher und dauerhaft vor witterungsbedingten, bauphysikalischen und mechanischen Beanspruchungen zu schützen, wäre ohne Kunststoffabdichtungen nicht möglich. Seit den 50er Jahren wurden die Rezepturen kontinuierlich verbessert und die Einsatzmöglichkeiten erweitert. Zwei Kunststoffvarianten haben sich zur Bauwerksabdichtung mit klaren Vorteilen im Markt durchgesetzt: Abdichtungsbahnen auf Basis von PVC und von FPO. In diesem Segment investiert MAPEI. Mit dem Bau der weltweit modernsten Produktionsanlage hat der Bauchemiker ein klares Zeichen für die Zukunft gesetzt.

Zum Einsatz bei der Produktion der Flachdachsysteme MAPEPLAN® (PVC) und

MAPEPLAN® (FPO) kommen ausschließlich hochwertigste Rohstoffe, die den Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit von MAPEI gerecht werden. Die permanente Qualitätsüberwachung reicht von der Kontrolle eingesetzter Roh- und Zusatzstoffe über alle Herstellungsprozesse bis hin zur Prüfung der ausgelieferten Produkte – lückenlos dokumentiert gemäß ISO 9001. Bereits mehr als sieben Millionen Quadratmeter Flachdachabdichtung allein in Deutschland bestätigen den qualitativen Anspruch und die Anwenderfreundlichkeit der MAPEI-Produkte.

MAPEI eröffnet mit MAPEPLAN® baulich innovative Systemlösungen zur sicheren Abdichtung von Flachdächern – vom Grün- und Kühldach bis hin zum Industriedach. Die Kunststoff-, Dach- und Dichtungsbahnen, die im Geschäftsbereich „Roofing“ vermarktet werden, passen perfekt ins Portfolio des Bauchemikers, dessen ambitioniertes Ziel es ist, weltweit die Nummer eins in der Bauchemie zu werden. Die Roofing-Sparte trägt auch in Deutschland mit zunehmender Bedeutung zum guten Geschäftsverlauf der MAPEI-Gruppe bei.



Im Fokus standen am MAPEI Stand innovative Produktlösungen auf der Basis von hochwertigen flexiblen Polyolefinen und mit hervorragenden Umwelteigenschaften wie die Dachabdichtungsbahnen MAPEPLAN® T I und MAPEPLAN® T AF sowie MAPEPLAN® VAP Tape, eine innovative Lösung zum Anschluss für PE-Dampfsperren.

Bilder: MAPEI GmbH

MAPEI AUF DER DOMOTEX 2016: VIER TAGE „PURE INNOVATION“ IN HANNOVER



DOMOTEX



Mit einem der besten Ergebnisse in ihrer Geschichte ist die DOMOTEX in Hannover im Januar dieses Jahres nach vier Messetagen zu Ende gegangen. Mit knapp 1.500 Ausstellern aus nahezu 60 Ländern und 45.000 Fachbesuchern aus mehr als 100 Nationen hat die weltweit wichtigste Messe für Teppiche und Bodenbeläge ihre einzigartige Position als Impulsgeber der Bodenbelagsbranche nochmals ausbauen können. Für MAPEI einmal mehr das ideale Forum, um den Messebesuchern seine neuesten Produktinnovationen auf dem Gebiet Fußbodentechnik und Parkett zu präsentieren. Mit Erfolg; denn gleich zwei MAPEI-Produkte wurden in Hannover bei Innovations@DOMOTEX 2016 ausgezeichnet.

In zwölf Messehallen konnten sich Besucher aus aller Welt über Neuheiten und Trends informieren, internationale Geschäftskontakte auf- und ausbauen sowie Aufträge vergeben. Die internationale Ausrichtung der DOMOTEX ist der Treiber für ein erfolgreiches Messegeschäft. Rund 50 Prozent der Gäste kamen aus der Europäischen Union, rund 25 Prozent aus Asien und acht Prozent aus Amerika. Deutliche Besucherzuwächse gab es insbesondere aus Asien (plus 29 Prozent). Ob Teppichböden, Parkett und Laminat, Designböden oder maschinell und handgefertigte Teppiche – mit spektakulären Mustern und einer Vielfalt an Materialien, Farben und Formen zeigte sich die internationale Bodenbelagsbranche in Hannover hochinnovativ und gut aufgestellt für die kommende Saison.



Das MAPEI-Führungsteam freut sich über die Auszeichnung von FLEXCOLOR 4 LVT mit dem Innovations@DOMOTEX 2016.

Innovation entdecken

„Innovation entdecken“: unter diesem Motto präsentierte sich auch MAPEI auf der DOMOTEX in Hannover. Denn als einer der weltweit führenden Bauchemie-Produzenten setzt MAPEI mit seinen innovativen Produkten immer wieder Maßstäbe. Von dieser Innovationskraft konnten sich einmal mehr die Besucher der DOMOTEX 2016 am MAPEI-Messestand in Halle 7 überzeugen. Zu diesen Innovationen zählten in diesem Jahr u.a. eine neue Generation an High-End Spachtelmassen sowie ein speziell auf die Verlegung von LVT-Belägen abgestimmtes Produktprogramm – ein komplettes Sortiment für einen stark wachsenden Markt wie es derzeit in diesem Umfang nur MAPEI bietet. Hinzu kamen Produkte für die System-Verlegung sowie den Schutz und die Pflege von Parkett. Und last but not least ein neuer reaktiver Hybridklebstoff, also ein Spezialprodukt, dessen Entwicklung und Herstellung seit vielen Jahren mit dem Namen MAPEI verbunden ist.

High-End Spachtelmassen für perfekte Oberflächen

Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist es MAPEI gelungen, sowohl seine Premium-Spachtelmassen auf zementärer Basis, als

auch seine Gips-Spachtelmassen weiter zu optimieren und damit neue Maßstäbe zu setzen. Dies betrifft sowohl die Verlaufseigenschaften, die Ebenheit der Oberfläche, die Festigkeitswerte und die Trocknung. Zu den von MAPEI 2016 präsentierten Produkt-Highlights zählt die neue Generation an Spachtelmassen um die Top-Produkte ULTRAPLAN PLUS und PLANITEX D15. Um die Top-Produkte ULTRAPLAN PLUS und PLANITEX D15 drehte sich auch das MAPEI-Gewinnspiel auf der DOMOTEX 2016, bei dem es ebenfalls um das Thema Innovation ging. Denn zu gewinnen gab es ein Wochenende mit dem innovativen Tesla S., einer Luxus-Sportlimousine, die den absoluten High-End-Bereich der Elektromobilität markiert.

Produktneuheiten rund um die Verlegung von LVT-Belägen

Neue, innovative Produkte präsentierte MAPEI auch im Bereich der Verlegung von Design- und LVT-Belägen (Luxury Vinyl Tiles). Dazu zählt mit PLANIPREP 4 LVT eine sehr schnell trocknende, fein strukturierte, standfeste Spachtelmasse. Sie ist leicht auftragbar und sorgt so zum einen für zeitsparende Spachtelungen und zum andern für extrem feine, ebene und glatte Oberflächen. PLANIPREP 4 LVT eignet sich daher speziell zur Spachtelung von Fliesenuntergründen vor der Verlegung von selbstlegenden PVC-Designbelägen. Mit

dem neuen, innovativen und bisher einmaligen Produkt FLEXCOLOR 4 LVT präsentierte MAPEI in Hannover eine gebrauchsfertige, wasserabweisende Dispersionsfuge. Das leicht verarbeitbare Produkt dient zum schnellen und bündigen Füllen von planmäßigen Fugen von 2-5 mm bei LVT-Designbelägen. Es überzeugt durch eine sehr gute Flankenhaftung und dichte Fugen, so dass die Oberflächen wasserabweisend – und dank der BioBlock®-Technologie beständig gegen Schimmel und die Bildung von Mikroorganismen sind.



Mehrmals täglich präsentierten die MAPEI-Experten anschaulich die Produkt-Highlights der diesjährigen Messe – wie immer charmant moderiert von Carmen Franke.

Verlegen, Pflegen, Schützen und Bewahren von Parkett

Das Thema „Green Building“ oder „Nachhaltiges Bauen“ rückt immer stärker in den Fokus von Bauherren und Investoren. Gleiches gilt für die Gesundheit der Verarbeiter. Um beiden Aspekten auch bei der Parkettverlegung Rechnung zu tragen, hat MAPEI das Produkt ECO PRIM S 1K entwickelt. Diese Grundierung auf SMP-Basis wird vor der Verlegung von Parkett mit SMP-Parkettklebstoffen verwendet. Somit ist künftig ein Arbeiten im System mit gleicher Materialbasis möglich.

Mit der neuen Farbe Grey Wave für das ULTRACOAT OIL COLOR rundet MAPEI seine umfangreiche, schon existierende Farbpalette in diesem Bereich weiter ab. Grey Wave orientiert sich am Trend zu natürlichen Oberflächen und eignet sich speziell für dunkle Hölzer. Durch den „Grauton“ wird der Effekt einer natürlich „gealterten“ Diele erzielt. Abgestimmt darauf ist die Acrylfuge SILWOOD jetzt auch im Farbton Grau erhältlich – für ein farbgenaues Arbeiten. Für den passenden Oberflächenschutz kann wahlweise auf das Öl-Pflegeprodukt ULTRACOAT OIL CARE oder auf einen Lackauftrag aus z. B. ULTRACOAT HIGH TRAFFIC bzw. ULTRACOAT SOFT TOUCH FINISH zurück gegriffen werden.

Innovativer Hybridklebstoff für hochbeanspruchte Anwendungen

Seit Jahrzehnten verfügt MAPEI über einzigartige Erfahrungen bei der Technik und der Anwendung reaktiver Hybridklebstoffe. ein eindrucksvolles Beispiel hierfür ist ADESILEX G19, ein Klebstoff mit dem MAPEI bei allen Olympischen Spielen seit 1976 gemeinsam mit dem Sportbelags-Hersteller Mondo sämtliche olympische Stadien mit hochmodernen Laufbahnen ausgerüstet hat. Neu im Bereich der Hybridklebstoffe ist in diesem Jahr ULTRABOND ECO S1000 1K, ein einkomponentiger, sehr emissionsarmer, faserarmer SMP-Polymerklebstoff zur Verlegung von Kautschuk-, Polyolefin und Linoleumbelägen. Das gebrauchsfertige Produkt ist leicht verarbeitbar und sorgt mit seiner Fasertechnologie für eine außerordentliche Dimensionsstabilität sowie ein extrem verringertes Resteindrucksverhalten. ULTRABOND ECO S1000 1K eignet sich daher vor allem für hoch beanspruchte Anwendungen im Objekt- und Industriebereich. Da der Klebstoff mit dem EMICODE EC 1 R Plus und dem Blauen Engel gekennzeichnet ist, frei von migrationsfähigen Bestandteilen und flüssigen Extendern ist, werden auch Gesundheit und Umwelt geschont.

Mit dem Innovations@DOMOTEX 2016 ausgezeichnet

Die beiden MAPEI-Neuheiten – FLEXCOLOR 4 LVT und ULTRABOND ECO S1000 1K – wurden in Hannover mit dem Innovations@DOMOTEX 2016 ausgezeichnet. Sie haben sich dabei in der Kategorie Anwendungs- und Verlegetechnik nach Prüfung durch eine hochkarätige, zehnköpfige Fachjury als die Besten der Besten durchgesetzt. Die Messebesucher konnten sich nicht nur am MAPEI-Messestand in Halle 7, sondern auch auf den speziell eingerichteten Innovations@DOMOTEX Areas von den Vorteilen der innovativen MAPEI-Produkte überzeugen.

Bilder: MAPEI GmbH



Dicht umlagert von einer internationalen Architektengruppe: Der MAPEI-Stand auf der DOMOTEX in Hannover.

Parkett Star 2016

VON MAPEI NOMINIERT: PARKETT STAR GEHT NACH THÜRINGEN

Parkettraum Weimar für den besten Geschäftsumbau ausgezeichnet

Seit 2012 zeichnet das Parkett-Magazin, Europas große Fachzeitschrift für Holz-, Kork- und Laminat-Bodenbeläge, alljährlich auf der DOMOTEX in Hannover Unternehmen aus Handel und Handwerk in verschiedenen Kategorien für die erfolgreiche Ver-

marktung von Parkett mit dem „Parkett Star“ aus. In der Kategorie „Bester Geschäftsumbau im Handel“ ging die begehrte Trophäe an das von MAPEI nominierte Unternehmen „Parkettraum Weimar“.

Das ParkettMagazin verlieh den Parkett Star im Rahmen der DOMOTEX bereits zum fünften Mal an Unternehmen aus dem Holz- und Bau-

stoffhandel sowie dem Parkettleger-Handwerk. Die Gewinner wurden zuvor von einer 16-köpfigen Jury mit Vertretern aus Industrie und Handelskooperationen gewählt. „In der Parkettbranche nachhaltig etabliert, zeigt dieser Wettbewerb aufs Neue, dass Handel und Handwerk immer wieder innovative Konzepte entwickeln, um Parkett erfolgreicher zu vermarkten und die Branche nachhaltig voranzubringen“, sagte Peter



Ein Blick in Thüringens größte Parkett- und Bodenbelags-Ausstellung.



Dirk Rau (Bild Mitte) nahm in Hannover den Parkett Star für besten Geschäftsumbau im Handel entgegen. Links Parkettlegermeister René Grau, rechts Michael Heim, MAPEI-Vertriebsleiter Fußbodentechnik & Parkett.

Mau, Jurymitglied und Chefredakteur des ParkettMagazins, bei der Preisverleihung in Hannover.

Dass das von MAPEI nominierte Weimarer Unternehmen „Parketraum“ in der Kategorie „Bester Geschäftsumbau im Handel“ von Vertretern und Geschäftsführern namhafter Hersteller nominiert und ausgezeichnet wurde, ist in erster Linie der Verdienst von Dirk Rau, der im Februar 2014 in der Buttelsehder Straße in Weimar seinen eigenen Fachhandel für Parkett und Bodenbeläge eröffnete und sich damit einen Lebenstraum erfüllt. „Parketraum – da steh ich drauf!“. Unter diesem Motto bietet er seitdem nicht nur attraktive Bodenbeläge, sondern auch und die dazu gehörige fachgerechte Beratung an. Die Aus-

zeichnung kommentierte er wie folgt: „Wir sind stolz auf diesen Preis. Als Händler sind wir – anders als Leistungssportler oder Schauspieler – eigentlich gar nicht daran gewöhnt, mit Preisen für unsere Leistung geehrt zu werden. Aber es fühlt sich natürlich großartig an, auch in der Öffentlichkeit Anerkennung zu bekommen. Verdient haben wir diese Auszeichnung nicht nur mit der größten Parkett- und Bodenbelags-Ausstellung Thüringens, sondern auch mit der besten und kompetentesten Fachberatung. Neben den Mitarbeitern sind auch die Partner unseres Unternehmens ein wichtiger Baustein dieses Erfolgs. Einen besonderen Dank senden wir an dieser Stelle an den Parkettlegermeister René Grau, der als unser zuverlässiger Partner den

Preis gemeinsam mit uns in Empfang nahm. Als Gründer und Inhaber von Parketraum, möchte ich mich jedoch vor allem bei unseren Kunden bedanken. Im Eröffnungsjahr 2015 konnten wir viele Bauvorhaben für unsere Kunden ausstatten und auch betreuen, von denen wir ein äußerst positives Feedback bekamen. Zufriedene Kunden sind unser Kapital – und das pflegen wir gern! Die daraus entstandene Wertschätzung unserer Leistung bedeutet uns noch viel mehr als der Preis, der nun im Regal steht“. Auch Michael Heim, MAPEI-Vertriebsleiter Fußbodentechnik & Parkett, würdigte Dirk Rau und sein Unternehmen.

Bilder: ParkettMagazin, Parketraum Weimar



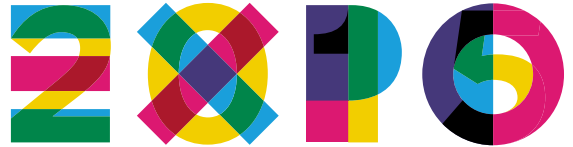
Haben sich mit Parketraum einen Traum erfüllt: Dirk Rau und seine Frau.



Kreativ und ästhetisch anspruchsvoll: Die Präsentation von fast 1.000 Mustern.



Die ehemalige „Schmiede“ in Weimar war ein perfekt auf das Vorhaben zugeschnittenes Gebäude.



MILANO 2015



PROFESSIONELL DIE EXPO MAILAND 2015 MITGESTALTET

Sechs spannende Monate liegen hinter der Expo Mailand. Die Besuchererwartungen wurden übertroffen, das Konzept überzeugte mit neuen, frischen Ideen und Umsetzungen. An vielen Bauprojekten auf dem Ausstellungsgelände war der Multispezialist MAPEI mit seinen umfassenden und spezialisierten Produktlinien erfolgreich beteiligt.

Rund 20 Millionen Besucher waren erwartet worden, am Ende konnte die Expo Mailand 2015 mit rund 22 Millionen Gästen erfolgreich ihre Tore schließen. Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober präsentierten sich 145 Nationen gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen sowie einer Reihe internationaler Organisationen, wie den Vereinten Nationen und der Europäischen Union, auf einer Gesamtfläche von rund 100 Hektar in Mailand. Angelegt als Insel umgeben von einem Wasserkanal, richtete sich die Struktur des Standortes entlang von zwei Längsachsen (dem Cardo und dem Decumanus) aus, was an das typische Stadtbild antiker römischer Städte erinnerte. Viel Holz, viel Grün und offene Gebäude bzw. Pavillons, bei deren Errichtung zum ganz überwiegenden Teil

wiederverwertbare Materialien verarbeitet werden mussten, unterstrichen den Nachhaltigkeitsgedanken der diesjährigen Weltausstellung. Die Bauvorschriften für die Gebäude waren klar geregelt, um zu gewährleisten, dass alle umweltverträglich gebaut wurden. Dazu zählten die Verwendung von nachhaltigen und recycelbaren Materialien, die Errichtung temporärer Gebäude, die leicht zu demontieren sind, ein geringer Energieverbrauch sowie die sorgfältige Beachtung der Landschaft und Landschaftsgestaltung.

Positive Auswirkungen

Seitdem die Expo im Jahr 1851 erstmals in London stattfand, verkörpert die Weltmesse die Idee eines großen, globalen Ereignisses. Nach der Wahl eines Themas wird die ganze Welt dazu eingeladen, daran teilzunehmen. Jede Nation kann zeigen, was sie zum vorgegebenen Thema entwickelt hat. Das Motto der Expo 2015 waren Nahrungsmittel mit all ihren verschiedenen Aspekten: Qualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft – zusammengefasst unter dem offiziellen Titel „Feeding the Planet, Energy for Life“ („Den Planeten ernähren, Energie für das Leben“).

Das Expo Gelände wurde von dem internationalen Architekten-Team Stefano Boeri, Jacques Herzog, Richard Burdett, Joan Busquets und William Mc Donough entworfen.

Auch nach ihrem Ende soll sich die Veranstaltung auf die Stadt Mailand und ganz Italien noch positiv auswirken: Laut einer Studie, die von der SDA Bocconi School of Management im Auftrag der Handelskammer von Mailand durchgeführt wurde, werden von 2012 bis 2020 in ganz Italien zusätzliche Erträge im Wert von 25 Milliarden Euro dank der Expo eingenommen. Unmittelbar entstanden durch die Veranstaltung 60.000 Jobs.

Die wesentliche Neuheit dieser Expo waren die sogenannten Cluster. Bei früheren Veranstaltungen waren Länder, die sich keinen eigenen Pavillon leisten konnten, entsprechend ihrer geografischen Lage in Gemeinschaftshallen untergebracht, eine provisorische Lösung und bei den Ausstellern nicht sehr beliebt. Dieses Mal wurden stattdessen in den Gemeinschaftsbereichen Länder auf der Grundlage ihrer Nahrungsmittelproduktion (Reis, Kakao, Kaffee, Getreide und Knollen, Früchte und Hülsenfrüchte, Gewürze) oder ihrer gemeinsamen Gebietsmerkmale (Meer und Inseln, bio-mediterrane Ökosysteme, Nahrungsmittel und Landwirtschaft in Trockengebieten) miteinander kombiniert. Alternativ konnten sich die teilnehmenden Nationen auch für einen eigenen, selbstgebauten Ausstellungsbereich bzw. Pavillon entscheiden.

MAPEI vielfach beteiligt

Von Beginn an hat MAPEI als Multispezialist die Expo intensiv begleitet und mit seinem umfangreichen Portfolio die zahlreichen, verschiedensten Bauprojekte unterstützt und erfolgreich umgesetzt. Eine Auswahl an Bauten und eingesetzten Produkten: Mit Hilfe von MAPEI-Produkten wurde im wahrsten Sinne des Wortes das Fundament des Ausstellungsgeländes der Weltausstellung gelegt. Für den Bau des wichtigsten Elements der Expo-Infrastruktur lieferte MAPEI innovative Betonzusatzmittel. Zum Wahrzeichen der Expo 2015 ist der „Baum des Lebens“ geworden, ein Turm, inspiriert durch die Architektur der Renaissance, erbaut aus Stahl und Holz. Er soll auch künftig – ähnlich wie das Atomium in Brüssel oder der Eiffel-Turm in Paris – als Symbol für die Expo Mailand stehen. Der Steinboden zu seinen Füßen wurde mit ELASTORAPID, einem hochbelastbaren Verlegesystem für Naturwerksteine und keramische Fliesen, eingebaut. Im Westen des Ausstellungsgeländes empfing der aufwändige Kuppelbau des Pavillons Zero die Besucher. Eindrucksvoll führte der Pavillon an das Leitthema der Expo

„Den Planeten ernähren. Energie für das Leben“ heran und erläuterte zugleich auch die Geschichte der Menschheit mit all ihren Facetten in Bezug auf Nahrung und Natur. Konzipiert wie sein „Zwilling“, das Expo Center mit Konferenz- und Veranstaltungsräumen und einem Theater, überzeigte das Gebäude durch seinen außergewöhnlichen Kuppelaufbau aus Holzplanken. Die verwendeten MAPEPLAN®-Dachsystem-Produkte von MAPEI garantierten eine fachgerechte und wasserdichte Dachkonstruktion. Alle Blicke zog ganz sicher auch der Pavillon des Gastgeberlandes auf sich. Über die 35 Meter hohe, sechsstöckige „Palazzo Italia“ spannte sich wie ein Netz eine weiße filigrane Hülle. Eine Panorama-Terrasse auf dem Dach des Gebäudes bot den Besuchern eine spektakuläre Aussicht über das gesamte Gebiet. Rund um den zentralen Platz waren in vier Blöcken der Ausstellungsbereich, der Veranstaltungsbereich, die Büros und die öffentliche Verwaltung untergebracht. Die jeweiligen Handelskammern der verschiedenen italienischen Regionen und Gebiete nutzten das Gebäude als Schaufenster, um den lokalen Tourismus sowie typische regionale Produkte zu bewerben. Unter anderem kam hier beim Bau der Fassade das Spezial-Baustoffsystem PLANITOP zum Einsatz.

Übrigens sind nach den jetzigen Planungen der italienische Pavillon als technologisches Innovationszentrum und der „Baum des Lebens“ die einzigen Gebäude, die nach dem Ende der Expo stehenbleiben und in 2016 wiedereröffnet werden sollen. Alle anderen Gebäude müssen zurückgebaut werden.

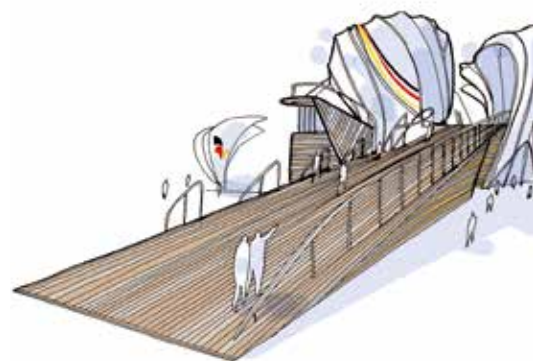
Last but not least soll auch der deutsche Pavillon unter der enormen Anzahl realisierter MAPEI-Projekte nicht unerwähnt bleiben. Segelartig wurde die offene Struktur des Gebäudes überdacht und spannte so den architektonischen Bogen zwischen den Themen Natur, Landschaft und Lebensmitteln, um für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren.

Am Boden sorgte die hochwertige Verlegung der keramischen Fliesen mittels KERABOND und KERAFLEX für eine überzeugende Leistung.

MAPEI-Systeme für die Nahrungsmittelindustrie

Als führendes Unternehmen ist MAPEI mit seinem Produktportfolio weltweit aktiv und fest verankert in der Baubranche. Angeregt durch die Expo Mailand hat MAPEI sein Sortiment analysiert und ein weitgreifendes System mit Produktempfehlungen erarbeitet, das überall dort zum Tragen kommt, wo es um die speziellen Anforderungen im Umgang mit Nahrungsmitteln geht – angefangen bei der Herstellung über den Verzehr bis hin zur Lagerung. Schnell und unkompliziert finden Interessierte auf www.mapeifood.com die passenden und unbedenklichen Produkte beispielsweise für den Einsatz in Küchen, Essbereichen oder Kühlhäusern, so dass die positiven Nachwirkungen der Weltausstellung auch in unserer Branche noch lange greifbar sein werden.

Bilder: MAPEI S.p.A.





MAPEI AUF DER CERSAIE 2015

MAPEI IN DER GALLERIA EINDRUCKSVOLL IN SZENE GESETZT

Bewährte MAPEI-Standposition und ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen.

Mit insgesamt über 101.000 Besucher an den fünf Messetagen vom 28. September bis zum 2. Oktober 2015 war die letztjährige Cersaie ein voller Erfolg. MAPEI präsentierte sich auf der Cersaie 2015 in Bologna unter dem Motto „The World of MAPEI – Die Welt von MAPEI“ einmal mehr eindrucksvoll auf über 900 Quadratmetern in der Galleria 25-26. Die Cersaie ist die weltweit größte Messe für keramische Fliesen und Badezimmerausstattungen, bei der im vergangenen Jahr insgesamt 872 Aussteller in Bologna vor Ort waren.

Gute Gründe dafür, dass MAPEI einer der weltweit größten Hersteller von Klebstoffen, Abdichtungen und chemischen Produkten für das Baugewerbe ist, sind Internationalisierung, innovative Stärke, das breit gefächerte Produktsortiment in den verschiedenen Produktlinien und zertifizierte Produkte für nachhaltiges Bauen. „Die Welt von MAPEI“, durch vielfältige Illustrationen von Carlo Stanga auf der letztjährigen Cersaie emotional in Szene

gesetzt, bietet effiziente und leistungsfähige Lösungen für jedes Bauprojekt. So erfüllen MAPEI-Produkte die verschiedensten Anforderungen in großen und kleinen Projekten weltweit, was eindrucksvoll in zahlreichen internationalen Bauprojekten mit MAPEI-Produkten und -Systemen sowie Exponaten auf dem Messestand gezeigt wurde. So konnten ganz aktuell fertiggestellte nationale Bauten wie das Bikini Berlin in Berlin, das KARE Kraftwerk in München oder das B&B Hotel in Freiburg genauso bewundert werden wie internationale Bauten wie beispielsweise der Kuala Lumpur Flughafen in Malaysia oder das Hotel Intercontinental in Davos/Schweiz.

Im Fokus stand das MAPEI Fast Track-System für schnellen Baufortschritt, das eine Vielzahl an MAPEI Top-Produkten wie beispielsweise ULTRALITE S1 QUICK, PLANITOP FAST 330 und ULTRACOLOR PLUS umfasst. Neben vielen Produktsystemen, wie beispielsweise zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten auf Balkonen und Terrassen, zum Verlegen von Fliesen in Duschbereichen und Schwimmbädern oder dem Trittschall dämmenden Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, standen auch nachhaltige Lösungen für das Verlegen



MAPEI präsentierte in Bologna einmal mehr unter dem Motto „The World of MAPEI – Die Welt von MAPEI“.



Im Fokus stand das MAPEI Fast Track-System für den schnellen Baufortschritt, das eine Vielzahl an MAPEI Top-Produkten umfasst.

von dünnen, großformatigen keramischen Fliesen und Platten im Fokus – hierbei wurden für die Verlegung von Fliesen und Platten der Flexklebemörtel KERAFLEX MAXI S1 und die Leichtflexklebemörtel der „ULTRALITE-Familie“ in den Mittelpunkt der Präsentation auf dem Messestand gestellt.

Nachhaltigkeit spielt für MAPEI eine große Rolle und wird von der Forschung und Entwicklung bis zum Produkt und dem fertigen Objekt mit großem Engagement gelebt. Über 150 MAPEI-Produkte erfüllen oder übertreffen die Kriterien der LEED-Zertifizierung, eine Vielzahl von MAPEI-Produkten ist mit dem EC1 und dem Blauen Engel zertifiziert. Darüber hinaus ist MAPEI Mitglied der GEV und des DGNB zur Förderung von nachhaltigem Bauen.

Ein weiteres Thema auf dem MAPEI-Messestand auf der Cersaie war die EXPO in Mailand. Das Motto der EXPO 2015 waren Nahrungsmittel mit all ihren verschiedenen Aspekten: Qualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft – zusammengefasst unter dem offiziellen

Titel der Veranstaltung „Feeding the Planet, Energy for Life“. Für die EXPO 2015 war MAPEI bei dem Bau von über 65 Pavillons, Clustern und weiteren Einrichtungen involviert, wovon ein Großteil mit verschiedenen Arten und Formaten von keramischen Fliesen belegt wurden.

Beim Verfugen gilt es, ästhetische, technische und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Insbesondere die auf die aktuellen keramischen Fliesen in Naturtönen und Holzoptiken abgestimmten edlen Fugenfarben von MAPEI waren ein echtes Highlight. So konnte sich der Messebesucher direkt auf dem Messestand bei den zahlreichen Exponaten auch von den Fugenfarben der beiden Produkte ULTRACOLOR PLUS und KERAPOXY DESIGN, wie beispielsweise Mondweiß (Nr. 103), Seide (Nr. 134), Goldstaub (Nr. 135) oder Vulkansand (Nr. 149), überzeugen. Insgesamt bietet MAPEI 14 Fugenfarben zur Verfügung keramischer Fliesen in Naturtönen an, abgestimmt auf die aktuellen Fliesentrends. Auch der Epoxidharzfügenmörtel KERAPOXY CQ wusste

den Messebesucher mit weniger Aufwand bei der Verarbeitung und perfektem Ergebnis zu überzeugen. Im Mittelpunkt des innovativen Fugensortiments von MAPEI stand der Hochleistungsfügenmörtel ULTRACOLOR PLUS mit effektiver kristalliner Wasserbindung, der bereits in einer Vielzahl von Projekten weltweit zum Einsatz kam.

Fazit: Für MAPEI waren es überaus spannende und erfolgreiche fünf Tage in Bologna, auf dem MAPEI-Messestand konnte im vergangenen Jahr ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen verzeichnet werden. Der große Besucherandrang sorgte auf dem MAPEI-Messestand für viele konstruktive und qualitativ hochwertige Fachgespräche. Die Cersaie 2015 in Bologna hat alle Erwartungen weit übertroffen.

Bilder: MAPEI GmbH

CERSAIE
BOLOGNA ■ ITALY

CERSAIE-TRENDS IM FOKUS

Die Fliesenmesse in Bologna erwies sich auch im vergangenen Jahr als das Mekka der Branche. Alles, was Rang und Namen hat, zeigte, was mit keramischen Belägen möglich ist, und wie man sie sicher und schadensfrei verlegen kann.

Schauen wir zunächst auf die Formate: Groß, größer am größten gilt weiterhin, und in dieser Beziehung haben die Italiener eindeutig die Nase vor jedem Wettbewerber. 320 x 160 Zentimeter entdeckten wir auf der Cersaie und konnten uns Handling, Lagerung und Verlegung kaum noch vorstellen. Tatsache ist, dass Kantenlängen über einem Meter mittlerweile Standard sind: 1,20 x 120 Zentimeter-Fliesen für Böden sind gefragte Produkte und an der Wand dürfen es gern 30 x 60 Zentimeter oder mehr sein. Dabei gilt die Devise „dünn, dünner am dünnsten“ nicht mehr für alle Bereiche. Neben den wenige Millimeter starken Belägen haben sich Zwei-Zentimeter-Platten für den Außenbereich im Eiltempo wichtige Plätze im Sortiment von Herstellern und Fachhändlern erobert.

Evolution schlägt Revolution

Und die Oberflächen? Was es da Neues gab? – In erster Linie Weiterentwicklungen, schließlich ist das letzte Jahr gerade für die italienische Fliesenindustrie recht gut gelaufen und das soll auch so weitergehen. Der Umsatz stieg um vier Prozent und auf dem deutschen Markt wuchs der Absatz in Menge und Wert zweistellig. Da gilt es, beständig an erfolgreichen Produkten zu feilen, Holz-, Beton- und Steinstrukturen auf Top-Niveau im Rennen zu halten und weitere Dekore mit Naturtouch oder Terrakotta-Interpretationen zu lancieren.

Auf vielen Ständen überzeugten die neuen Kollektionen durch Material-Mixe, wie wir sie vorher kaum zu sehen bekommen haben: „Betonoberflächen“ mit metallischen Effekten oder in Verbindung mit Stein- oder Holzstrukturen. Die Oberflächen wirkten in den Maserungen verschiedener Hölzer oft als wären sie von Hand bearbeitet. Auch polierte Ausführungen waren wieder

häufiger zu sehen und zu den holzähnlichen Längsformaten kommen jetzt Dekorelemente aus unterschiedlichen Weich- oder Harthölzern – am liebsten im Used-Look.

Zudem rücken auffallend viele Hersteller bei ihren Feinsteinzeugkollektionen wieder Cotto- und Marmoroptiken in den Fokus. Das gilt für Boden- und Wandfliesen gleichermaßen und reicht von zarten Maserungen in hellen Farben bis hin zu dunklem „Marmor“ mit sehr lebhafter Ausstrahlung.

Dekore bleiben ein Muss

Für die Wandgestaltung bleiben Dekore ein Muss. Ob recht- oder sechseckig, ob modern oder „vintage“: Vollflächige Glasuren mit welligen Kanten haben wir bei vielen Anbietern entdeckt. Gefragt sind zurzeit Jugendstilelemente, die mit neuer Technik ins heute „übersetzt“ werden, genauso wie klassische Schwarz-Weiß-Kontraste oder Maueroptiken. Hinzu kommen 3D-Gestaltungen mit erstaunlichen Effekten und tiefe Strukturen auf weißem Grund.



Bild oben: Sabina Grafen
Chefredaktion FLIESEN & PLATTEN und CARO.

Bild mittig: So kann der Cotto-Zement-Look aussehen: „Century Unlimited“ setzt zusätzlich auf Motive historischer Mettlicher Platten. Foto: Villeroy & Boch Fliesen.

Bild unten: Ein Beispiel für „Vintage“: „Treverkage“ heißt diese neue „Holz“-Serie im Format 10 x 70 Zentimeter. Foto: Marazzi.



FLEXFUGE SCHNELL

Ultracolor Plus

„NOCH MEHR FARBEN
FÜR DIE FUGEN!“

- Hohe Festigkeit
- Für alle Beläge
- 31 Farben
- DropEffect® & BioBlock®-Technologie

DIE BESTE KOMBINATION
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ

NEU!

MAPEI GmbH | Bahnhofplatz 10 | 63906 Erlenbach
Telefon +49-93 72-98 95-0 | Fax +49-93 72-98 95-48

 **MAPEI**
Technologie, auf die Sie bauen können.



MAPEI UND BODEN WAND DECKE (BWD)

ROUND-TABLE RUND UMS THEMA PARKETT



Bereits zum zweiten Mal hatten MAPEI und die Fachzeitschrift „boden wand decke (bwd)“ ein Round-Table-Gespräch mit Vertretern aus Handwerk, Handel und Industrie organisiert, um gemeinsam aktuelle und branchenbrisante Bodenthemen zu diskutieren. Diesmal ging es um den altherwürdigen Bodenklassiker Parkett und darum, warum es immer schwieriger wird, Holzfußböden reklamationsfrei an den Mann/die Frau zu bringen. bwd-Chefredakteur Stefan Heinze stellte hierzu spannende Thesen zur Diskussion.

„Der Fußboden der Könige bleibt König der Bodenbeläge“, schreibt Walter Pitt in seinem Buch „Deutsche Parkettgeschichte“. Dass man dieser These nicht gleich widersprechen, wohl aber konstatieren muss, dass das Volk der Endverbraucher dem altherwürdigen Aristokraten im dritten Jahrtausend nicht mehr ohne weiteres alles durchgehen lässt, nahm Stefan Heinze zum Einstieg in die rund zweistündige Diskussion. Fakt sei, dass

der einst gerade wegen seiner natürlichen Unzulänglichkeiten – hier ein Splint, dort eine kleine Farbabweichung, dazwischen Fugen – geschätzte Holzfußboden, heute deswegen häufig reklamiert wird. Auch aus Sicht der Teilnehmer ist zu beobachten, dass Kunden Fugen oder Verformungen, häufig Folgen holztypischer Eigenschaften, immer weniger akzeptieren. Stattdessen werde zunehmend ein industrieller Maßstab an Natur und Handwerk angelegt. Holzoberflächen sollen so ebenmäßig sein wie ein PVC-Belag. Die Gebrauchseigenschaften von Parkett sollen denen von Kunststoffbelägen entsprechen.

Die Frage, wie sich die gestiegene Erwartungshaltung des Endverbrauchers bei Holzfußböden mit den Eigenschaften eines Naturproduktes in Einklang bringen lässt, dominierte die Diskussion. Die beiden anderen Themen „Klassifizierung von Parkett auf Fußbodenheizung“ und „Schäden im Zusammenhang mit Silan-Klebstoffen“, die „boden wand decke“ mit auf die Tagesordnung gesetzt hatte, wurden von Teilnehmern dieser Runde

weniger emotional diskutiert bzw. eher als ein theoretisches Problem gesehen.

Fazit: Das zweite bwd-Gespräch am runden Tisch machte erneut deutlich, Kommunikation kann helfen, Konflikte zu entschärfen. Und ob Parkettfußböden auch im „dritten Jahrtausend“ ein unverändert nachgefragtes Produkt sein werden, hängt entscheidend davon ab, ob es Industrie, Handel und Handwerk gemeinsam schaffen, die Vorzüge eines natürlichen Bodenbelags mit seinen holztypischen Eigenschaften gegenüber immer anspruchsvolleren Verbrauchern glaubhaft zu kommunizieren! Denn, so der gemeinsame Tenor der Diskussionsrunde, um künftige zu vermeiden, dass beim optischen Erscheinungsbild von Parkett Anspruch und Wirklichkeit auseinandergehen, hilft nur eines: Beraten, Beraten und nochmal Beraten. Die Aufklärungspflicht betrifft alle – vom Hersteller über den Handel bis hin zum Handwerk.

Den Artikel über das bwd-Round-Table-Gespräch finden Sie in „boden wand decke“ Ausgabe 1/Januar 2016.

Chefredakteur **Stefan Heinze** von „boden wand decke“ hatte spannende Thesen auf die Agenda gesetzt. Fachkompetent moderierte er die zwei-stündige Diskussionsrunde.

„Es kommt darauf an, jenseits der geschönten Hochglanzbilder dem Endverbraucher die positiven Attribute und Emotionen, die mit dem natürlichen Werkstoff Holz eines Parkettbodens verbunden sind, überzeugend rüberzubringen“, **Thomas Allmendinger**, Sachverständiger und Gutachter für Parkett- und Bodenbeläge.

„Jeder will ein Naturprodukt, aber die damit verbundenen optischen Unwägbarkeiten will keiner hinnehmen“, **Michael Deisl**, Parkett-Manufaktur Deisl. Damit Vorstellung und Ergebnis übereinstimmen, sind für ihn genaues Zuhören, was der Kunde will, und entsprechende Beratung entscheidend.

Auch für **Hans-Peter Flurl**, Prokurist der Straehuber AG, steht fest, dass Fotos von Sortierungen nur ein Gefühl wiedergeben könnten: „Daher unterhalten wir diverse Showrooms mit dem Ziel, das Thema Sortierung auf größeren Flächen in den Griff zu bekommen“.

„Zur Vermarktung von Holzfußböden ist es notwendig, alle relevanten Informationen in allen Kollektions- und Verbrauchsmedien klar, prägnant und auch für Laien verständlich zu kommunizieren. Hierin sehen wir eine unserer Aufgaben, der wir uns noch intensiver stellen müssen“, **Roland Wohlkopf**, Produktmanagement Massivholzböden, W. & L. Jordan GmbH.

„Letztendlich obliegt dem Handwerker aufgrund seiner Nähe zum Kunden auch die Steuerung der Kaufentscheidung durch Beratung“, **Günther Hermann**, Technischer Marketing Manager Fußboden, MAPEI GmbH.

Und **Stefan Eimer**, Gebietsleiter Fußbodentechnik und Parkett, MAPEI GmbH, weist darauf hin, dass „eine umfangreiche Beratung vor Ausführung der Parkettarbeiten unabdingbar stattfinden muss, um bei unbegründeten Mängelanzeigen endlose Diskussionen zu vermeiden“.

„Gerade bei Farbunterschieden schwindet die Toleranz“, stellt **Thomas Obermeyer**, Fußbodentechnik Obermeyer, fest. „Doch identische Hölzer gibt es eben nicht“.

Bilder: Brigitte Wagner-Rolle

TEILNEHMER:



Stefan Heinze, Chefredakteur boden wand decke, Moderation



Thomas Allmendinger, Sachverständiger und Gutachter für Parkett- und Bodenbeläge, Ellwangen



Michael Deisl, Parkett-Manufaktur Deisl, Liezen/Österreich



Hans-Peter Flurl, Prokurist Straehuber AG, Dorfen



Roland Wohlkopf, Produktmanagement Massivholzböden, W. & L. Jordan GmbH, Kassel



Günther Hermann, Technischer Marketing Manager Fußboden, MAPEI GmbH, Erlenbach



Stefan Eimer, Gebietsleiter Fußbodentechnik und Parkett, MAPEI GmbH, München



Thomas Obermeyer, Fußbodentechnik Obermeyer, Bad Tölz



HOTEL INTERCONTINENTAL, DAVOS „GOLDENES EI“ IN ALPINER LANDSCHAFT

Hochwertige Natursteine im Spa-Bereich mit MAPEI Produkten verlegt

Das Hotel InterContinental Davos Resort & Spa wurde im Dezember 2013 eröffnet. Die exponierte Lage des luxuriösen Hotelkomplexes in der atemberaubenden Natur oberhalb von Davos und seine ungewöhnlich futuristische Architektur mit einer aus 790 goldfarbenen Stahlelementen bestehenden Fassade, haben bereits während des Baus für Aufsehen gesorgt. Bei der zeitlich sehr engen Erstellung des zweistöckigen, knapp

2.000 m² großen Spa-Bereiches wurden hochwertige Natursteine mit Hilfe von MAPEI Spezialprodukten schnell und sicher verlegt.

Unter dem Motto „Geschichte trifft Moderne“ feierte Davos im vergangenen Winter sein 150-jähriges Jubiläum als Winterkurort. Ein Paradebeispiel für diese Entwicklung vom großen Winterkurort Davos zu einer modernen Ganzjahres-Destination ist das Hotel InterContinental. An seinem Standort wurde 1896 die Basler Heilstätte eröffnet und bot 85 Kurgästen Platz. Knapp 120 Jahre später ist an diesem

Ort ein modernes 5-Sterne-Plus-Luxushotel entstanden, das mit seiner Vorgängerinstitution eines gemeinsam hat: Ihren Gästen Erholung mitten in einer wunderbaren Bergwelt, im gesunden Klima und klarer Bergluft zu verschaffen.

Luxuriöse Hotellerie auf internationalem Niveau

Die renommierte Hotelkette InterContinental steht für luxuriöse Hotellerie auf internationalem Niveau. Das neue Hotel in Davos – wegen seiner Champagnergold schimmernde Fassade „Goldenes Ei“, oder auch „Ufo“ und „Luxusliner“ genannt – umfasst

216 Zimmer und Suiten, drei Restaurants und zwei Bars, einen großzügigen Spa-Bereich sowie einen modernen Konferenzbereich. Alle 216 Zimmer sind luxuriös eingerichtet und verfügen über private Balkone mit einer schönen Sicht auf den Davosersee und/oder den angrenzenden Seehorn-Wald. Öffentlich zugänglich sind der zweistöckige, knapp 2.000 m² große Spa-Bereich sowie die verschiedenen Restaurants, Bars und Lounges. Ein gestalterischer Leckerbissen befindet sich in der obersten Etage: Stardesigner Henry Chebaane hat das Gourmetrestaurant namens Studio Grigio als eine Art Kunstgalerie eingerichtet. In Skulpturen übertragene Albrecht-Dürer-Hasen und Manga-Steinböcke erinnern hier an die alpine Fauna.

Stilvolle Inszenierung von Naturstein

Nicht nur bei der Einrichtung der Zimmer und Suiten wurde in Davos auf gediegenen Luxus und höchste Qualität geachtet. Gleiches gilt auch für die Gestaltung und Ausstattung des Spa-Bereiches. Der großzügige Spa- und Wellness-Bereich mit Indoor- und Outdoorpool, Sauna, Dampfbad und 14 Behandlungsräumen zur Entspannung – und alles mit einem sensationellen Blick auf die Berge. Ein zentrales Gestaltungselement sind hier hochwertige Natursteinbeläge. Der Naturstein hat eine lange Tradition bei der Realisierung von Bädern und Thermen. Bereits die Römer, bei denen die Badekultur eine besondere Rolle spielte, verwendeten für die Erstellung von Badeanstalten überwiegend Naturstein.

In Davos kam Naturstein in Form eines spaltrauen und diamantgesägten Silberquarzits zum Einsatz. Die Beläge heller und dunkler Sortierung stammen aus dem Südtiroler Pfitschtal und wurden von Grünig Natursteine mit Hauptsitz in Sterzing geliefert. Der Quarzit ist ein metamorphes Gestein, dessen Grundlage Sandstein ist. Der Sandstein wurde durch hohen Druck und extreme Hitze in den Quarzit verwandelt. Silberquarzit ist daher ein sehr hartes und kompaktes Gestein. Mit seinen weltweit einzigartigen Eigenschaften ist der Naturstein Silberquarzit ideal für den Einsatz im Nassbereich. Neben den vor allem im Nassbereich geforderten Eigenschaften wie Frostbeständigkeit, geringe Wasseraufnahme, hohe Rutschfestigkeit (Klasse R 12 - C), Beständigkeit gegen Säuren, Laugen, Chlor und Salze sei vor allem auf die Tatsache hingewiesen, dass sich Silberquarzit – nach Aussagen des Lieferanten Grünig Natursteine – nachweislich bakteriell nicht besiedelt.

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Hotel InterContinental, Davos/Schweiz

Architekt/Designer:

Ausführungsplanung: Architekten OIKIOS GmbH,

Tumblingerstraße 13, 80337 München

Design: Living Design, Brovågen 1, SE-18276 Stocksund, Schweden

Baubeginn: Anfang 2013

Ausführung der MAPEI Leistung: Sommer 2013

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:

2000 m² SPA-Bereich

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:

Hotel InterContinental Davos, Baslerstr. 9,

CH-7260 Davos Dorf

Generalunternehmer:

KLAFS GmbH & Co. KG, Erich-Klafs-Straße 1-3,

74523 Schwäbisch Hall

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:

Ströhmänn International, Nassaustrasse 25,

65719 Hofheim-Wallau

MAPEI-Großhandelspartner:

Mobau Braun GmbH, Hessenstrasse 20-24,

65719 Hofheim-Wallau

MAPEI-Koordinator:

Norbert Heil

Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):

2000 m² Spa-Bereich

MAPEI-PRODUKTE

Untergrundvorbereitung

PRIMER G

Abdichtung

MAPELASTIC 2K, MAPEBAND BLAU ALK.,
INNENECKEN, AUSSENECKEN, DICHTMANSCHETTEN

Bodenverlegung

ELASTORAPID A+B, KERAFLEX MAXI S1, ULTRACOLOR PLUS Nr. 240,
ULTRACOLOR PLUS Nr. 114



Ein zentrales Gestaltungselement des großzügigen Spa- und Wellnessbereichs sind hochwertige Natursteinbeläge.

MAPEI Produkte zur schnellen und sicheren Natursteinverlegung

Verlegt wurden die Natursteine in den durch Feuchte belasteten Bereichen auf einer Reaktionsharz-Verbundabdichtung mit dem Spezial-Verlegemörtel ELASTORAPID, einem hochflexiblen, zweikomponentigen, schnell erhärtenden und schnell trocknenden, standfesten, zementären Dünnbettmörtel mit verlängerter offener Zeit. Die Verarbeitung erfolgte im Buttering-Floating-Verfahren, einem Verlegeverfahren, bei dem der Mörtel sowohl auf dem Verlegeuntergrund, als auch auf der Plattenrückseite aufgetragen wird. Die Verlegung des Natursteins in den nicht durch

Feuchte belasteten Bereichen erfolgte mit KERAFLEX MAXI S1, einem flexiblen, verformungsfähigen, standfesten, zementären Flexklebemörtel mit verlängerter offener Zeit. Verfugt wurden die Beläge mit ULTRACOLOR PLUS. Die schnell belastbare Flexfuge mit DropEffect®- und BioBlock®-Technologie ist sehr emissionsarm und sorgt aufgrund einer speziellen Bindemittel-Rezeptur dafür, dass keine Ausblühungen auftreten. Sie eignet sich für Fugen von 2 bis 20 mm.

Zu den Besonderheiten des Projektes zählten die kurze Ausführungszeit und der damit verbundene, enorme Termindruck,

unter denen die Firma Ströhm aus Hofheim-Wallau die Natursteinarbeiten ausführen musste. Sowohl bei der Planung, als auch der Ausführung standen ihr dabei die Experten von MAPEI unterstützend zur Seite. So wurde beispielsweise Materialproben der Natursteine im anwendungstechnischen Labor von MAPEI im Hinblick auf ihr Haftspektrum zu den MAPEI Klebemörteln getestet und anschließend die entsprechenden Produktempfehlungen ausgesprochen.

Bilder: MAPEI GmbH

Verlegt wurden die Natursteine in den durch Feuchte belasteten Bereichen auf einer Reaktionsharz-Verbundabdichtung mit dem Spezial-Verlegemörtel ELASTORAPID.



DAS HIGHLIGHT PRODUKT

ELASTORAPID

Hochflexibler, zweikomponentiger, schnell erhärtender und schnell trocknender, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen und Platten sowie Kunst- und Natursteine. Verlegung von allen keramischen Wand- und Bodenfliesen, Kunst- und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich auf allen herkömmlichen Untergründen, sofern sie fest und sauber sind.

Besonders empfohlen für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten, bei denen eine kurze Aushärtezeit erforderlich ist. Bei Bodenbelägen, die einer hohen mechanischen Belastung ausgesetzt sind.





BIKINI BERLIN
MIT MAPEI SYSTEMPRODUKTEN
**EINKAUFSERLEBNIS
IM BIKINI BERLIN**



Die Idee heißt Concept Mall. Mit ihr hat man sich zum Ziel gesetzt, im Bikini Berlin ein unkonventionelles Erlebnis-Einkaufen für ein avantgardistisches Publikum zu schaffen. Flaniert wird in einem etwas raubeinigen Shop-Interieur auf Betonwerksteinplatten, die als Zuschlag geschredderte, grüne Gehwegplatten und farbige Glaspaneel der fünfziger Jahre erhielten. Verlegt sind die grünen Platten-Individualisten mit MAPEI Systemprodukten.

Nach 39 Monaten Bauzeit eröffnete im April 2014 das neue Bikini Berlin in Berlins City West. In den Fünfzigern ein „Schaufenster des Westens“, steht es nun für den Wiederaufstieg des „Zentrums am Zoo“ und ein unkonventionelles Einkaufserlebnis. Im Inneren überrascht das Gebäude mit coolem Design und zurückhaltender Gestaltung. Die Idee der Concept Mall mit dem Namen Bikini stammt von dem belgischen Markenkünstler Arne Quinze. Sein Entwurf geht auf den Gedanken der Verbindung von Shopping, Arbeiten, Rückzugsort, Kino und Hotel in einem urbanen Umfeld zurück. Mit der Ausführung und Detailplanung des Gebäudeensembles wurde das Münchner Architekturbüro Hild und K betraut. Hild und K übernahmen die Entwurfsidee von Arne Quinze und verbanden sie mit den Gegebenheiten des unter Denkmalschutz stehenden Bestandsgebäudes und haben sie so baubar gemacht.

Die revitalisierte Destination Bikini Berlin verknüpft einzigartig die Lebensbereiche Arbeiten, Erholen, Übernachten und Unterhalten mit völlig neuen Shoppingerlebnissen. Die üblichen Ableger großer Filialisten sucht man hier vergeblich. Stattdessen findet man zahlreiche Boutiquen, Flagship- und Conceptstores sowie Markengeschäfte. Teil der rund 3.300 m² großen Concept Shopping Mall sind die sogenannten Bikini Berlin Boxes. Als flexible Holzmodule bieten sie wechselnden Mietern einen festen Platz.

Im Zuge der Sanierung wurde das Bikini Berlin entkernt und demzufolge mit einem neuen Fußboden ausgestattet. Dem minimalistischen, etwas raubeinigen Shop-Interieur entsprechend, wurden als Oberbelag Betonwerksteinplatten eingesetzt, die als Zuschlag zerkleinerte farbige Glaspartikel und grüne Gehwegplatten erhielten. Hierzu wurden alte, nicht mehr nutz-



Die Betonwerksteinplatten passen perfekt zu dem „raubeinigen“ Shop-Interieur.

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Bikini Berlin Einkaufscenter, Berlin

Architekt/Designer: KEC GmbH, Salzufer 8, 10587 Berlin

Baubeginn: 2013

Ausführung der MAPEI-Leistung: Januar - August 2014

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI: Verlegen von 3800 m² Betonwerksteinplatten

Projektleitung: BIP Beratende Ingenieure für das bauwesen VBI GmbH, Erika-Mann-Straße 55, 80636 München

Eigentümer/Betreiber/Bauherr: Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG

Bauleitung: BIP Beratende Ingenieure für das bauwesen VBI GmbH, Erika-Mann-Straße 55, 80636 München

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb: Peter Saurien GmbH, Gottlieb-Dunkel-Strasse 50-52, 12099 Berlin

verlegte Materialien: Betonwerksteinplatten

MAPEI-Großhandelspartner: Kerana GmbH, Ketziner Straße 39, 14476 Potsdam OT Fahrland

MAPEI-Koordinator: Herbert Langefeld

Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche): 3800 m²

MAPEI-PRODUKTE

Untergrundvorbereitung:

PRIMER G

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter www.mapei.it und www.mapei.com

Bodenverlegung:

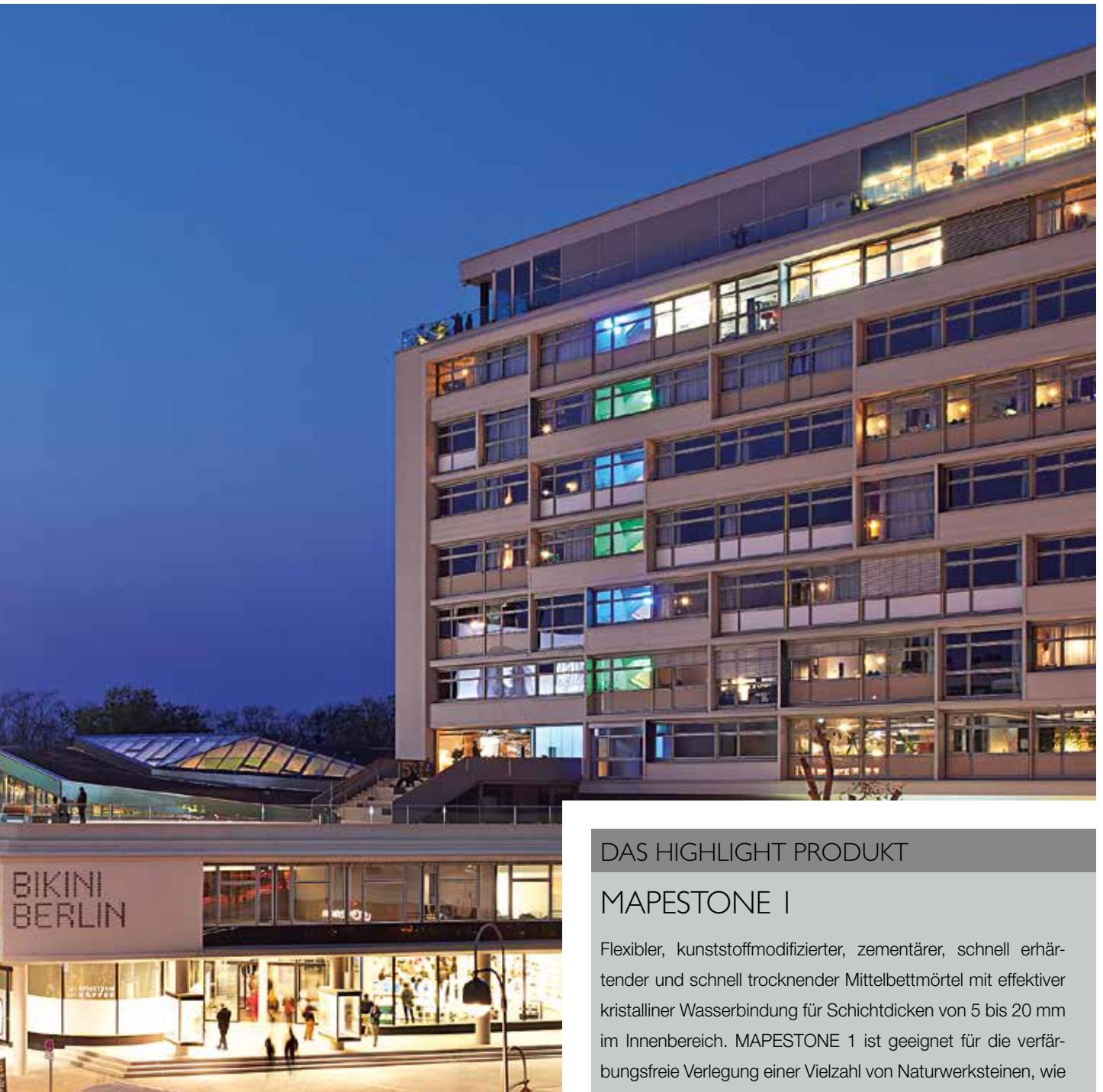
MAPESTONE 1, KERACOLOR FUGENSCHLÄMMMÖRTEL



bare farbige Glaspaneele und Gehwegplatten des Gebäudes der fünfziger Jahre geschreddert und in den Beton eingebracht. Rund 3.800 m² Bodenfläche der Concept Mall sind damit gestaltet. Nach einer technischen Beratung der Firma MAPEI mit der Bauleitung, der Münchener Firma BIP Beratende Ingenieure für das Bauwesen VBI GmbH, dem Fliesen- und Natursteinhandel Kerana GmbH, Potsdam OT Fahrland, sowie dem ausführenden Berliner Fliesenlegerbetrieb, Peter Saurien GmbH, wurde der Systemaufbau zu ihrer Verlegung mit MAPEI Produkten empfohlen. Zu beachten war, dass die Verlegung der

einschichtigen Betonwerksteinplatten im Format 30 x 30 x 3 cm auf einer calciumsulfatgebundenen, feuchtigkeitsempfindlichen Hohlbodenkonstruktion erfolgen sollte. In einem ersten Schritt wurden die CA-Platten zur Feuchtigkeitssperre mit MAPEI PRIMER G, einer emissionsarmen, einkomponentigen Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis grundiert. Als Klebemörtel kam mit MAPESTONE 1 ein schnell erhärtender und schnell trocknender Spezialist mit effektiver kristalliner Wasserbindung für die Verlegung der Betonsteinplatten zum Einsatz. Einen optisch schönen Abschluss findet der Boden mit seiner farblich

passenden Verfugung mit der farbigen KERACOLOR FL-S Flexfuge. In den 1950er Jahren stand das Bikini Berlin im Berliner Zooviertel wie kaum ein anderes Gebäude für den Wiederaufbau und die Freiheit der Hauptstadt. Mit seiner zweiteiligen Baustruktur nach den Plänen der Architekten Paul Schwebes und Hans Schoszberger spiegelte die Büro- und Geschäftsimmoblie eine – für damalige Verhältnisse – revolutionäre und einzigartige Architektur wider. Auch die Bezeichnung Bikini-Haus geht auf die einstige Bauweise zurück, die das obere und untere Stockwerk durch ein offenes



Das Bikini Berlin verbindet für die Besucher Shoppingerlebnisse mit Unterhaltung und Erholung.

Geschoss mit Säulen „bauchfrei“ trennt. Im Laufe der Zeit büßte der langegezogene Flachbau einiges von seinem Glanz ein. Mit der Neueröffnung im Frühjahr 2014 hielt jedoch der Geist des Besonderen wieder Einzug in das inzwischen denkmalgeschützte Gebäudeensemble.

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

MAPESTONE 1

Flexibler, kunststoffmodifizierter, zementärer, schnell erhärtender und schnell trocknender Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5 bis 20 mm im Innenbereich. MAPESTONE 1 ist geeignet für die verfärbungsfreie Verlegung einer Vielzahl von Naturwerksteinen, wie z. B. Granite, Gneis, Kalksteine, Marmor, Quarzite sowie Steinzeug, Feinsteinzeug und Cotto in der Dünn- und Mittelbettverlegetechnik. Besonders geeignet zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und/oder großen Formaten.



BODENARBEITEN IN EINER KINDERTAGESSTÄTTE

SPACHTELN IM TURBO-GANG





Ökonomisch und ökologisch, rücken- und kräfteschonend, staubfrei und sicher – die MAPEBox überzeugt beim Neubau einer einstöckigen Kindertagesstätte als effiziente Lösung zur Herstellung top verlegereifer Untergründe

Die neu gebaute Kindertagesstätte in einer badischen Kleinstadt ist ein gutes Beispiel für eine kindgerechte Gestaltung. Der ovale Baukörper mit einer Nettofläche von rund 1.500 m² bietet im Inneren vier Gruppenräume für bis zu 72 Kleinkinder, sowie drei Krippenräume mit insgesamt 24 Krippenplätzen. Angegliedert an die Aufenthaltsräume liegen die Sanitär- sowie zusätzlichen Ruhebereiche. Auf einer zentral gelegenen, kreisrunden Piazza sind als freie Baukörper vier Themenräume angeordnet. Hier finden Aktivitäten wie Malen, Musizieren, Klettern, Bauen oder Theater statt.

Mit dem durchdachten Einsatz von Farbe und Materialien entstand eine Umgebung mit Wohlfühl-Atmosphäre, die zugleich Anregung und Orientierung vermittelt. Dem Boden kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Spiel- und Aufenthaltsbereiche sind mit einer CV-Bahnenware farbig gestaltet. Ihre Verlegung erfolgt fachgerecht mit Produkten aus dem MAPEI Sortiment.

Das außergewöhnliche Raumkonzept mit kreisrunder Mitte, integrierten Erlebnis-Kuben, umlie-

genden Räumlichkeiten und variierenden Flächenformen stellte an die Ausführung der Bodenarbeiten ganz besondere Anforderungen. Hinzu kamen der enge Zeitrahmen und höchste Ansprüche des Bauherren an die Baumaterialien in punkto Sicherheit, höchste Beanspruchung und gesundheitliche Unbedenklichkeit. An nur einem Wochenende waren rund 1.300 m² Bodenfläche fachgerecht für die am Montag terminierte Bodenverlegung vorzubereiten. Raumausstatter Klaus Riekert aus Sternfels entschied sich für das innovative MAPEI Container-System MAPEBox.

Komfortable Container-Verarbeitung

Soll es schnell und sicher gehen, dann ist für den Bodenfachmann das MAPEI Container-System MAPEBox die ökonomisch und ökologisch effizienteste Lösung. Diese Erfahrung hatte er bereits zu dem Kita-Projekt mitgebracht: „Das anstrengende Schleppen der Spachtelmassensäcke entfällt genauso wie das zeit- und kräfteaubende Anmischen der Sackware auf der Baustelle“, sind für Klaus Riekert mit Blick auf die Gesundheitsvorsorge für seine Mitarbeiter die Vorteile der komfortablen Container-Verarbeitung, zumal sie völlig staubfrei in der Anwendung ist. „Das von MAPEI und der Firma INOTEC entwickelte System bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung und ein Höchstmaß an Sicherheit, auch was das Arbeitsergebnis und die Flächenleistung betrifft“, fasst der Bodenfachmann seine Erfahrungen mit der MAPEBox zusammen. Eigenschaften, die ihm auch bei dem Kita-Neubauprojekt eine perfekte und sichere Baustellenorganisation sowie einen schnellen Baufortschritt sicherten.

Spachteln mit Einweglösung

Tags zuvor wird der eingebaute Estrich für die Spachtelarbeiten vorbereitet: zur

Verfestigung und Absperrung kommt die sehr emissionsarme, wässrige Acrylat-Dispensionsgrundierung ECO PRIM T zum Einsatz. Vorhandene Risse im Estrich werden mit EPORIP TURBO, ein zwei-komponentiges Polyester gießharz, geschlossen. Zum Füllen von Ausbrüchen und Vertiefungen wird mit PLANIPATCH, eine hydraulisch schnell erhärtende, sehr emissionsarme, standfeste Reparatur- und Ausgleichsmasse eingesetzt. Bei größeren Fehlstellen kommt zusätzlich PRIMER MF in Kombination mit Quarzsand zur Haftverbesserung zur Anwendung.

Da der Boden in der Kita einer erhöhten mechanischen Belastung ausgesetzt ist, entscheiden sich Riekert und sein Team in enger Abstimmung mit dem MAPEI Außendienst und der technischen Beratung für den Einsatz von ULTRAPLAN ECO, einer selbstverlaufenden, sehr emissionsarmen Bodenspachtelmasse, die bereits nach zwölf Stunden mit den Bodenbelägen belegbar ist. Doch zunächst legen Klaus Riekert und sein Team gemeinsam mit dem MAPEI Außendienst, der mit vor Ort ist, am Samstagmorgen die logische Raumabfolge der Verarbeitung fest. Wenige Handgriffe genügen und der erste von fünf vor dem Gebäude platzierten MAPEBox Containern ist betriebsbereit – ganz ohne anstrengendes Tragen der vergleichsweise benötigten 35 Spachtelmassensäcke! Um 9 Uhr heißt es dann: „Pumpe an!“ – der Chef am Schlauch, vier Mitarbeiter beim Verteilen und Rakeln der Spachtelmasse – das Arbeiten geht von Raum zu Raum enorm zügig voran. Eine leistungsstarke Förderpumpe sowie eine automatisierte Steuerung von Mischer und Pumpe sichern den konstanten Materialfluss und auch der Materialtransport ist mit einer Schlauchlänge von etwa 80 Metern bis in den hintersten Raum pro-

blemlos durchführbar. Rund 4.000 kg der Bodenspachtelmasse ULTRAPLAN ECO PLUS werden in weniger als drei Stunden auf rund 1.300 m² flott rücken- und kräfteschonend verarbeitet. Und das in perfekter Qualität mit einer Schichtdicke von ca. 3 mm sowie einem ultraglattem, gleichmäßigen Oberflächenbild. Gegen 13 Uhr können die Arbeiten mit einem Top-Untergrund als Ergebnis abgeschlossen werden, sodass am folgenden Montag ebenso zügig die bunte CV-Bahnenware mit ULTRABOND ECO V4 SP, einem sehr emissionsarmen Universaldispersionsklebstoff (Blauer Engel), verlegt werden kann. Und last but not least werden die je 30 kg schweren MAPEBox Pappcontainer ohne aufwändige Reinigung einfach und umweltfreundlich wie Papier entsorgt.

Bilder: MAPEI GmbH, Brigitte Wagner-Rolle

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

MAPEBox

Mit dem modernen Container-System „MAPEBox“ bietet MAPEI eine innovative Logistiklösung zur Verarbeitung von Spachtelmassen. Dieses wiedererschließbare Container-System ermöglicht nicht nur eine staubfreie Entnahme direkt aus dem Container, es erspart auch das zeit- und kraftraubende Anmischen von Sackware auf der Baustelle. Eine bedienerfreundliche Maschinenteknik mit kurzer Umrüstzeit bei hoher Pumpleistung und konstantem Materialfluss sorgen für eine deutlich höhere Flächenleistung. Spachtelmassen lassen sich so wirtschaftlich, rückschonend und staubfrei transportieren, mischen und pumpen. Der flexibel einsetzbare Container fasst 800 kg Trockenmörtel. Die automatische Pump-Fördertechnik eignet sich bereits für Flächen ab 130 Quadratmetern.



Architektonisches Raumkonzept, enger Zeitrahmen und Farbtonwechsel in der Fläche stellten höchste Anforderungen an die Bodenarbeiten.





Ein Vorzeige-Objekt – der ovale Baukörper der Kita mit seinen Erlebnisräumen.

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Betriebskindertagesstätte

Architekt/Designer:

Fa. Dill & Hauf, Industriestr. 40/1, 75417 Mühlacker

Ausführung der MAPEI Leistung:

23.04.-03.06.15

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:

Zeitverzögerung durch schlechte Trocknung des Estrich, Verkürzung der Verlegezeit, Anspruchsvolle Verlegung durch viele Rundungen und Farbtonwechsel in der Fläche, Übernahme des Radius aus der Dachkonstruktion

Projektleitung:

Fa. Dill & Hauf, Industriestr. 40/1, 75417 Mühlacker

Bauleitung:

Fa. Dill & Hauf, Industriestr. 40/1, 75417 Mühlacker

Generalunternehmer:

Harsch Bau GmbH & Co.KG, Rinklinger Str.7, 75015 Bretten

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:

Riekert Raumausstattung, Brettener Str. 10, 75447 Sternenfels

MAPEI-Großhandelspartner:

W. & L. Jordan GmbH, Porschestra. 4, 74321 Bietigheim

MAPEI-Koordinator:

Uwe Mächtlen

Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):

1350 m²

MAPEI-PRODUKTE

Bodenverlegung

ECO PRIM T, EPORIP TURBO, PRIMER MF, ULTRAPLAN ECO PLUS

Oberflächenbehandlung

PLANIPATCH, MAPESTRIP PERIMETER 50, ULTRABOND ECO V4 SP



Als freie Baukörper laden vier Themenräume zum Spielen, Entdecken und Ausprobieren ein.

NEUER CAMPUS BOTTROP DER HOCHSCHULE RUHR WEST (HRW) KLIMAGERECHTE UND MATERIALBEWUSSTE ARCHITEKTUR



Im Oktober 2014 wurde der Neubau der Hochschule Ruhr West (HRW) am Campus Bottrop eröffnet. Es ist ein offener, heller und innovativer Gebäudekomplex, der durch seine klimagerechte, qualitätsvolle und materialbewusste Architektur überzeugt. Die flexiblen und aufeinander abgestimmten MAPEI-Systemlösungen entsprechen dem ökologisch verträglichen und nachhaltigen Gebäudekonzept.

Der neue Hochschulcampus Bottrop ist ein Musterbeispiel für nachhaltiges, energieeffizientes, urbanes Bauen, Leben und Arbeiten. Der innovative Hochschulkomplex ist Lehr- und Lernobjekt in einem, weil

hier nicht nur an Innovationen geforscht wird, sondern die Neubauten so konzipiert sind, dass sie als Demonstrationsobjekt und Labor Teil des Forschungs- und Lehrkonzepts der Hochschule sind. Hier wird Studierenden die Möglichkeit geboten, energiewirtschaftliche und -wissenschaftliche Zusammenhänge am selbst genutzten Gebäude zu erfahren.

Der von der Arbeitsgemeinschaft h4a Gessert + Randecker + Legner Architekten (Stuttgart) und Vögele Architekten (Stuttgart) geplante Gebäudekomplex besteht von außen durch seine besondere Kupferfassade. Mit einer Abfolge langer schmaler Zeilenbauten und einem ausdrucksstarken Kopfbau nimmt er Bezug zum städtebaulichen Umfeld. Die



» ES IST EIN OFFENER, HELLER UND INNOVATIVER GEBÄUDEKOMPLEX, DER DURCH SEINE KLIMARECHTE, QUALITÄTSSVOLLE UND MATERIALBEWUSSTE ARCHITEKTUR ÜBERZEUGT.

Abstände der Zeilen zueinander nehmen die Baustrukturen der Einzelhäuser auf und gewähren über die Fugen Einblicke auf das Innenleben der Hochschule.

Auf einer Bruttogeschossfläche von 11.400 m² sind neben Hörsälen, Mensa und Bibliothek die Institute Informatik sowie Energiesysteme und Energiewirtschaft untergebracht. Im Erdgeschoss gliedern sich um einen großzügigen Kommunikationsboulevard die eher öffentlichen Bereiche wie Eingänge, Bibliothek, Mensa, Hörsäle, Büros und das Technikum. Die beiden Obergeschosse sind den Labors sowie Arbeitsplätzen für Lehre und Forschung vorbehalten. Fachliche Schwerpunkte der Hochschule Ruhr West liegen in den Bereichen Informatik, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften und Wirtschaft.

Ein „Energy Campus Lab“ bietet Studierenden die Möglichkeit, auf dem Campus Bottrop am „lebenden Objekt“ ausgebildet zu werden. Dabei spielt der intelligent vernetzte Einsatz erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplungstechnologie vor Ort eine wichtige Rolle. Mit einem

integrierten Monitoring- und Evaluationsprogramm sollen die Maßnahmen künftig kombiniert und als Ganzes analysiert werden. Das Dach ist als Freiluftlabor ausgebaut und die Energieanlagen aus den Laboren sind in das Energiemanagement des Gebäudes eingebunden.

Der Boden – nachhaltige Basis für Forschung und Lehre

Unter den Gesichtspunkten Ökologie und Nachhaltigkeit wurde geplant, gebaut und entsprechend die Materialauswahl getroffen. Besonderes Augenmerk legten die Architekten bei den Bodenmaterialien zudem darauf, dass sie den Charakter der Architektur unterstreichen und thematisch in einen Kontext stellen. Schwarzes Linoleum Marmorette LPX der Firma Armstrong DLW bildet in den Seminar- und Büroräumen auf rund 4.100 m² die funktionale Basis für den Lehrbetrieb. In den Laborbereichen, wo besondere Anforderungen an Hygiene, Ableitfähigkeit und Sicherheit in jeder Hinsicht gestellt waren, kam auf einer Fläche von insgesamt 1.400 m² mit Granito ANT-R10 von Objectflor ein ableitfähiger Kautschuk-Belag mit glatter Oberfläche und einer sehr feinen, verschieden-

farbiger Körnung – ebenfalls in schwarz – zum Einsatz. In der Bibliothek war eine „leise“ Bodenvariante gewünscht. Mit Idea Melange Olivgrau von Vorwerk Projection ist hier auf 300 m² ein gewebter Teppichboden verlegt, der als schlichte Schlingenware durch ein gleichmäßiges Noppenbild besticht.

Den nachhaltigen und ökologischen Vorgaben entsprechend war auch bei den Verlegeprodukten höchste Leistungsfähigkeit gefragt, dazu zählte auch, dass planmäßig ebene Untergründe hergestellt werden konnten, die den Bodenflächen ein einwandfreies Oberflächenbild sichern. Zusammen mit MAPEI wurden hierfür Lösungen entwickelt: mit geeigneten Bodenspachtelmassen und Grundierungen bis hin zu den Klebstoffen für die unterschiedlichen Bodenbelagsmaterialien. Auf diese Weise konnte eine sichere Ausführung der Bodenbelagsarbeiten in dem vorgegebenen Zeitrahmen sichergestellt werden. Der Hochschulcampus Bottrop ist ein beispielhaftes Gebäude, das in vorbildlicher Weise Nachhaltigkeit, Innovation und gestalterische Qualität zusammenbringt.

Bilder: MAPEI GmbH



Den nachhaltigen und ökologischen Bauvorgaben wurde mit MAPEI-Systemprodukten bei der Verlegung entsprochen.



Zügig wird der Kleber mit einer Zahnpachtel auf die Fläche aufgebracht.



Voraussetzung für die sichere Verlegung ist eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite.



Bahn für Bahn wird das Linoleum circa 2 cm überlappend verlegt.



Wichtig ist ein sauberer Kantenschnitt.



Das Abdichten der Nähte mit Schmelzdraht erfolgt erst nach dem Abbinden des Klebstoffes.

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

ULTRABOND ECO V4 SP

Universal-Dispersionsklebstoff für alle Bodenbeläge im Innenbereich

- hohe Sicherheit, für dauerhafte PVC-Designbelagsverlegung
- universell anwendbar, auch für Textil- und Nadelvliesbeläge, Linoleum-, Kautschuk-, Polyolefin- und Enomerbeläge

Anwendung:

- zur geruchsneutralen Verlegung von PVC-Designbelägen aller Hersteller sowie für Linoleum-, Textil- und Nadelvliesbeläge
- zur geruchsneutralen Verlegung von Kautschukbelägen bis 4 mm in Bahnen und Platten



WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

CAMPUS der Hochschule Ruhr West in Bottrop

Architekt/Designer:

AG h4a Gessert+Randecker+Legner Architekten+Vögele

Baubeginn:

2012

Ausführung der MAPEI Leistung:

2014

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:

Linoleumfußböden im öffentlichen Bereich, ableitfähiger Kautschuk in Labors

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW; NL Münster

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:

Fa. Brost, Jeversche Straße 14, 39261 Zerbst

Verlegte Materialien:

Kautschuk, Granito ANT-R10, ableitfähig, Fa. Objektfloors, Linoleum Marmorette LPX, Fa. Armstrong DLW, 2,5mm, Farbe, Teppichboden IDEA Melange, Fa. Vorwerk, Farbe 5L60

MAPEI-Koordinator:

Lothar Jacob, Jens Borck

Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):

5.800 m²

MAPEI-PRODUKTE

Untergrundvorbereitung

PRIMER G, PRIMER MF,

NIVORAPID,

ULTRAPLAN ECO

Bodenverlegung

PLANITOP FAST 330

ULTRABOND ECO V4 SP

CONDUCTIVE,

ULTRABOND ECO V4 SP, AQUACOL T



Schwarzes Linoleum ist in den Seminarräumen die nachhaltige Basis für den Lehrbetrieb.



In der Bibliothek sorgt Teppichboden für eine angenehm ruhige Raumatmosphäre.

SPY MUSEUM BERLIN EIN BESUCH IM SCHATTENREICH DER SPIONAGE



Am 19. September 2015 öffnete das Spy Museum Berlin seine Pforten: das erste Spionagemuseum Deutschlands. Auf einer Fläche von 3.000 m² führt es die Besucher auf eine Zeitreise in das Schattenreich von Spionage und Geheimdiensten – von den Kundschaftern der Bibel über die beiden Weltkriege bis hinein in die Gegenwart. Damit sich die Besucher auf sicherem Boden bewegen, setzte der Betreiber auf hochwertige Bodenbeläge in Form von Design-Belägen und Linoleum. Verlegt wurden sie von den Spezialisten der straeuber AG unter Verwendung der zielgenauen Verlegeprodukte aus dem Profi-Sortiment von MAPEI.

Am Leipziger Platz, ganz in der Nähe des Potsdamer Platzes, wo einst die Mauer die Stadt teilte, gibt das neue Spy Museum Berlin einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage. Es ist eines von nun drei Spionagemuseen weltweit. Von den anderen Museen im finnischen Tampere und in Washington kann es sich vor allem mit seiner Gegenwartsabteilung abheben. Den Besuchern stehen dabei modernste Technologien zur Seite, um die raffinierten und zum Teil skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten multimedial und interaktiv „aufzudecken“. Von der Antike über zwei Weltkriege und die Spionageaktivität im Kalten Krieg geht die Reise bis zu den Whistleblowern der

» AUF EINER FLÄCHE VON 3.000 M² FÜHRT ES DIE BESUCHER AUF EINE ZEITREISE IN DAS SCHATTENREICH VON SPIONAGE UND GEHEIMDIENSTEN



Verlegt wurden im Spy Museum hochwertige Bodenbeläge in Form von Design-Belägen und Linoleum.

Gegenwart, wie Wikileaks und Edward Snowden.

Berlin – die einstige Hauptstadt der Spione

Kein Ort eignet sich besser für eine spektakuläre Hommage auf die Akteure dieser internationalen Schattenwelt als Berlin, das lange Zeit als die Hauptstadt der Spione galt. Auf mehr als 200 hochauflösenden Monitoren können die Besucher des Spy Museums sehen, spüren, lesen, hören, riechen, was sich seit Jahrtausenden in dieser Schattenwelt ereignete. Denn James Bond hatte schon vor 3.500 Jahren seine Vorgänger, seien es nun die pfiffigen Militärspione der Großmacht Ägypten, sei es ein babylonischer Töpfer, der sein Geheimrezept für eine Glasur in Keilschrift verschlüsselte. Solche wahren Geschichten aus der fernen und nahen Vergangenheit erzählt das Spy Museum Berlin in über 300 Exponaten,

darunter so seltene Stücke wie etwa die in den 1920ern entwickelte Chiffriermaschine „Enigma“. Diese sind Bestandteil des mehr als 1.000 Sammlungstücke umfassenden eigenen Archivs. Es überbrückt Jahrtausende, zum Beispiel indem es die von Julius Cäsar erfundene Chiffriertechnik ausstellt, die heute noch benutzt wird. Es schildert die faszinierenden Geheimdienstmethoden des englischen Lordprotektors Oliver Cromwell, Napoleons, beider Seiten im Ersten und Zweiten Weltkrieg – und vor allem im Kalten Krieg, der Blütezeit der Spionage. Und es spannt den Bogen bis in die diffuse Weltlage unserer Zeit.

Fachgerechte Untergrundvorbereitung und Verlegung

Das Spy Museum Berlin wurde ab Jahresbeginn 2015 in einem bereits bestehenden Gebäude am Leipziger Platz eingerichtet. Es handelt sich dabei um

ein in den Jahren 2002/2003 erbautes, zehnstöckiges Gebäude mit insgesamt 11.700 m² Nutzfläche für Ladenflächen im Erdgeschoß sowie Gewerbeflächen in den unteren sechs und Wohnflächen in den oberen drei Etagen. Erdgeschoß und erstes Obergeschoß wurden im Laufe der Umbaumaßnahmen zu Museumsräumen umfunktioniert. Am Boden der neuen Museumsräume kamen durchweg hochwertige Materialien zum Einsatz. Dazu zählen Luxury Vinyl Designbeläge in Stein- und Holzoptiken von DLW, Forbo und Amtico ebenso wie moderne textile Beläge von Forbo und Bolon. Verlegt wurden die Beläge auf den unterschiedlichsten Untergründen – von Altestrichen über Gussasphalt bis hin zu Hohlraumböden mit Anhydritestrich. In einem ersten Schritt wurden die Untergründe grundiert. Dies erfolgte größtenteils mit ECO PRIM T PLUS, einer sehr emissionsarmen, wässrigen Acrylat-Dispersionsgrundierung. Sie dient zur Vorbereitung von dichten und glatten zementären Estrichen und Betonuntergründen vor dem Auftrag von MAPEI-Spachtelmassen. Anschließend wurden die Untergründe mit PLANITEX D15 gespachtelt, einer selbstverlaufenden, sehr emissionsarmen, rakel und pumpfähigen Bodenspachtelmasse zum Spachteln, Glätten, Ausgleichen und Nivellieren von allen üblichen, normalerweise im Bauwesen verwendeten Untergründen im Innenbereich ohne Schichtdickenbegrenzung.

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Bauherr: Investitionsgesellschaft Leipziger Platz 8 mbH & Co. KG (mit Fertigstellung 2002 gekauft von CRI für „hausinvest“)

Architekt: Prof. Christoph Langhof, Berlin

Verlegetrieb: straeuber AG, Berlin

Fertigstellung: September 2015

MAPEI-Koordinator: Florian Korn

MAPEI-Produkte:

ECO PRIM T PLUS

PLANITEX D15

MAPECEM PRONTO

PLANIPATCH

ULTRABOND ECO V4 SP

ULTRABOND ECO 4 LVT

Objektgröße: 2.500 m²

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

ULTRABOND ECO 4 LVT

Dispersionsklebstoff, faserverstärkt, zur Verlegung von PVC-Belägen im Innenbereich

- sehr leicht aufzutragen, für hohe Flächenleistungen
- hohe Anfangshaftung, für eine sichere Belagsarretierung am Boden
- harte Klebstoffriefe, für verminderte Fugenbildung bei PVC-Belägen

Anwendung:

- zur Verlegung von PVC-Designbelägen
- zur Verlegung von PVC- und Flex-Fliesen



Teilweise wurden in den alten Zementestrichen vorhandene Fehlstellen auch mit MAPECEM PRONTO ausgebessert, einem gebrauchsfertigen, sehr emissionsarmen Werkrockenmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden. In den Bereichen, wo „angespachtelt“ werden musste kam auch noch PLANIPATCH zum Einsatz. Denn diese schnell erhärtende, standfeste Spachtelmasse für Ausgleichs- und Instandsetzungsarbeiten an Wand- und Bodenflächen eignet sich insbesondere bestens zur Anspachtelung und zum Auszug auf „0 mm“. Verlegt wurden die elastischen Beläge zum einen mit ULTRABOND ECO V4



Viele der 1.000 Sammlungsstücke stammen aus dem „Kalten Krieg“ zwischen Ost und West, der Blütezeit der Spionage.

SP, einem – dank seiner cremigen Konsistenz – leicht zu verarbeitenden Dispersionsklebstoff. Der Kleber ist aufgrund der langen Einlegezeit besonders zur Verlegung von formbeständigen PVC-Boden- und Wandbelägen geeignet. ULTRABOND ECO V4 SP ist lösemittelfrei (gemäß TRGS610), nicht brennbar, enthält keine Schadstoffe und kann daher ohne Gesundheitsgefährdung verwendet und ohne besondere Vorkehrungen gelagert werden. Daneben kam zur Verlegung der Design-Beläge auch das Produkt ULTRABOND ECO 4 LVT zum Einsatz, ein innovativer Designbelagklebstoff, der speziell auf die Eigenschaften der LVT-Beläge abgestimmt ist. Das faserverstärkte Produkt sorgt dank

schneller Festigkeitsentwicklung und hoher Endfestigkeit insbesondere für eine ausgezeichnete und im Vergleich zu herkömmlichen PVC-Klebstoffen signifikant bessere Dimensionsstabilität von PVC-Design Fliesen- und Plankenbelägen. ULTRABOND ECO 4 LVT überzeugt auch durch seine hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und verfügt – wie auch der Universalklebstoff ULTRABOND ECO V4 SP – über das Zertifikat „EMICODE EC1 Plus – sehr emissionsarm“. Zusätzlich sind beide Produkte mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Der neue Designklebstoff eignet sich für den Einsatz in stark frequentierten Wohn-, Gewerbe- und Industriebereichen. Sämtliche Ver-

legearbeiten – von der Untergrundvorbereitung bis hin zur Verklebung der Beläge – lagen in den Händen der Berliner Niederlassung der straehuber AG, einem modernen Projekt-Management-Unternehmen für den Bereich Fußbodentechnik, fokussiert auf Großprojekte. Das Leistungsspektrum der straehuber AG umfasst eine informative Fachberatung und eine objektbezogene Materialauswahl ebenso wie die fach- und termingerechte Ausführung.

Bilder: MAPEI GmbH



ULTRABOND ECO VS90 Plus



„SUPER KLEBEKRAFT
IN DER EINSTIEGS-
KLASSE FÜR TEXTILE
UND ELASTISCHE
BELÄGE!“

- Cremige Konsistenz
- Gute Belagsarretierung
- Harte Klebstoffriefe

DIE BESTE KOMBINATION
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ



Ultrabond Eco S968 1K

„KLEBT PERFEKT
JEDES PARKETT!“

- Schubfest zur Langdielenverlegung
- Sehr leicht aufzutragen
- Für alle Parkettarten und Formate

DIE BESTE KOMBINATION
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ





TALBRÜCKE NUTTLAR HÖHENREKORD - 115 METER ÜBER DEM TALGRUND

Die Talbrücke Nuttlar – größtes Einzelbauwerk der Autobahnerweiterung A46 im Sauerland – überspannt mit einer Gesamtlänge von 660 m das Tal des Schlebornbaches. Nach ihrer Fertigstellung wird sie mit einer Höhe von maximal 115 m über dem Tal die höchste Talbrücke Nordrhein-Westfalens sein. Eine Besonderheit der Talbrücke ist ihre Bauausführung. Die Stahlverbundbrücke mit einteiligem Querschnitt wird unter Anwendung des Taktschiebverfahrens ohne Hilfsstützen und ohne Hilfspylon über eine maximale Stützweite von 115 m mit nachlaufender, abschnittsweiser Betonage der Fahrbahnplatte

errichtet. Durch das Hochleistungsfließmittel DYNAMON SR 3 von MAPEI wird ein Beton mit gutem Fließvermögen, einer hervorragenden Konsistenz und ausreichendem Zusammenhaltvermögen hergestellt, was zu einem schnellen Baufortschritt beiträgt.

Brücken überwinden von Natur aus gegebene Grenzen. Sie sind oft von majestätischer Schönheit und stets Meisterwerke des menschlichen Erfindungsgeistes. Gemessen werden sie an ihren Dimensionen und an ihrer bautechnischen Komplexität. Beides vereint findet sich in der Talbrücke Nuttlar. Das

Bauwerk, mit dessen Realisierung die Firmengruppe Max Bögl vom Landesbetrieb Straßenbau NRW beauftragt wurde, ist sowohl technisch als auch logistisch die größte Herausforderung beim Ausbau der A46. Die große Höhe über Tal, die großen Stützweiten, die enge Trassenführung mit 1.000 m Radius und die Ausführung im Taktschiebverfahren ohne Hilfsstützen veranlassten den Bauherrn von der sonst üblichen Trennung der Über- und Unterbauten je Fahrtrichtung abzusehen. Präzise im Stahlbauwerk gefertigte gewaltige Stahlbauteile mit Einzellängen bis zu 35 m werden angeliefert und vor Ort zusammengesetzt, verschweißt und anschließend in luftiger Höhe eingeschoben.

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

DYNAMON SR 3

Hochleistungsfließmittel auf Basis modifizierter Acryle für Transportbetone mit niedrigem Wasser-Zement-Verhältnis, hohen mechanischen Festigkeiten und langer Verarbeitbarkeit.

Technische Daten:

Lagerung:

12 Monate, vor Frost schützen.

Verbrauch:

0,5-1,0 l je 100 kg Zement für herkömmliche Betone
oder je 100 kg Feinstanteile (< 0,1 mm) für selbstverdichtende Betone.

Lieferform:

- Kanister zu 25 kg
- Fass zu 200 l
- Tank zu 1000 l

Auf Anfrage auch im Tankwagen lieferbar.

Aufgrund der beiden Bauweisen, Stahl für den Überbau und parallel Bau der Stützen, Widerlager und Fahrbahnplatten, konnte eine schnelle Errichtung der Brücke erfolgen: Vor den Facharbeitern liegt dabei eine zu bewältigende Fahrbahnlänge von ca. 660 m und das in einer Höhe bis zu 115 m! Die Herstellung der Fahrbahnplatte erfolgt im Pilgerschrittverfahren. Dabei wird der Schalwagen nicht kontinuierlich vorgeschoben, sondern es wird zuerst ein vorderes Element betoniert und danach erst die Lücke geschlossen. Es werden jeweils ca. 24 m lange Fahrbahnplatten betoniert. Dieses Verfahren ergibt eine höhere Festigkeit der Betonfahrbahn.

Das hochbeanspruchte Verkehrsbauprojekt erforderte, einen Beton mit einer ausgezeichneten plastischen Konsistenz, die eine hohe Frühfestigkeit sowie eine optimale Festigkeit der Betonelemente bewirkt. Diese zusätzlichen Anforderungen an den Beton waren ausschlaggebend,

das Hochleistungsfließmittel DYNAMON SR 3 von MAPEI einzusetzen. Mit dem robusten und gut verflüssigenden Beton-Zusatzmittel (PCE) konnte ein Beton hergestellt werden, der mit einem geringen W/Z-Wert eine ausgezeichnete Konsistenzhaltung aufweist. Durch die Beimischung von DYNAMON SR 3 wird eine hervorragende Fließfähigkeit des Betons bei gleichzeitiger Verbesserung der Festigkeit erreicht, was den Betonelementen hervorragende Gebrauchseigenschaften und eine große Dauerhaftigkeit bei allen Beanspruchungen und Wetterlagen sichert.

Dass mitten im Sauerland mit der 115 m hohen Talbrücke Nuttlar in knapp zwei Jahren zugleich ein neuer Rekordhalter auf die Bühne tritt, ist auch für die Brückenbauspezialisten von Max Bögl etwas ganz Besonderes.

Bilder: Max Bögl

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Talbrücke Nuttlar bei Bestwig im Sauerland, BAB A46, Bauwerk 189

Architekt/Designer:

Ing. Büro Grassl GmbH, Adlerstrasse 34-40, 40211 Düsseldorf

Baubeginn: 2013

Ausführung der MAPEI Leistung:

2013-2014

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:

Robustes, sehr gut verflüssigendes Zusatzmittel (PCE) für den Beton mit guter Konsistenzhaltung und Beitrag zur Wasserreduzierung des Betons.

Projektleitung:

Firmengruppe Max Bögl,

Max Bögl Strasse 1, 92369 Sengenthal

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:

BUND vertreten durch Landesbetrieb Strassenbau NRW, Wildenbruchplatz 1, 45888 Gelsenkirchen

Bauleitung:

Firmengruppe Max Bögl,

Max Bögl Strasse 1, 92369 Sengenthal

Generalunternehmer:

Max Bögl, Max Bögl Strasse 1, 92369 Sengenthal

MAPEI-Großhandelspartner:

MAPEI Betontechnik GmbH, Grazer Straße 80, A – 8665 Langenwang

MAPEI-Koordinator:

Matthias Hörter

Objektgröße (Gebäudemasse,

Gesamtfläche): Länge: 660 m / Höhe 115 m / max. Höhe der Pfeiler 110 m

MAPEI-PRODUKTE

weitere Anwendungsbereiche
(BETON) DYNAMON SR 3 (PCE-FLIESSMITTEL)



Die Fahrbahnplatten werden im Pilgerschrittverfahren in 115 Metern Höhe hergestellt.



SICHER BEDACHT – LIEBHERR KONTINENTALLAGER MIT MAPEPLAN® VON MAPEI

47.000 m² Platz für Ersatzteile unter einem Dach: Liebherr, einer der größten Baumaschinenhersteller weltweit, hat im letzten Jahr sein neues Logistikzentrum in Oberopfingen bei Kirchdorf an der Iller in Betrieb genommen. Für eine sehr sichere und funktionierende Abdichtung der riesigen Flachdachfläche sorgen die Abdichtungsbahnen MAPEPLAN® M 20 und MAPEPLAN® B 20 aus der MAPEI Roofing Sparte.

Um die Kapazitäten im Bereich Ersatzteillistik auszubauen, hat sich die Firmengruppe Liebherr für den Neubau eines Kontinentallagers in Oberopfingen bei Kirchdorf an der Iller entschieden. Das neue Lager des Familienunternehmens – das nicht

nur Baumaschinen herstellt, sondern auch auf vielen anderen Gebieten als Anbieter technisch anspruchsvoller Produkte und Dienstleistungen anerkannt ist – umfasst im ersten Schritt 47.000 m² und ist dabei schon so konzipiert, dass je nach Bedarf spätere Erweiterungen möglich sind. Seit dem ersten Quartal 2015 erfolgt von Oberopfingen aus die weltweite Ersatzteilversorgung für die Erdbewegungsmaschinen von Liebherr. Langfristig ist geplant, die Ersatzteillistik weiterer Baumaschinensparten der Firmengruppe an diesem Standort anzusiedeln. Betreiber des Logistikzentrums ist die Liebherr-Logistics GmbH. Das Investitionsvolumen für die erste Ausbaustufe beträgt laut Unternehmen mehr als 100 Mio. Euro.

MAPEPLAN® – optimale Begründungsbedingungen

Im Logistikbereich ist Zeit Geld. Damit es zu keinen Ausfällen kommt, muss alles perfekt funktionieren – einschließlich der Gebäude. Die Qualität und Lebensdauer der Baustoffe sind daher von großer Bedeutung. Für die Abdichtung des nahezu 50.000 m² großen Hallendaches entschieden sich der Generalbauunternehmer, die Firmengruppe Max Bögl (Neumarkt), und das ausführende Unternehmen, die Firma Schmidt GmbH (Bad Marienberg), für die hochwertigen Dachabdichtungsbahnen aus dem MAPEPLAN®-Programm der MAPEI Roofing Sparte. Zur Ausführung gekommen sind die Produkte MAPEPLAN® M 20 und MAPEPLAN® B 20,

beides 2 mm dicke Dachabdichtungsbahnen auf Basis von hochwertigstem PVC-P. Die Funktionsfähigkeit der Dachabdichtung war auch unter dem Aspekt der anschließenden extensiven Begrünung von rund 40.000 m² Dachfläche von großer Wichtigkeit. Mit der wurzel- und rhizombeständigen Dachbahn MAPEPLAN® B 20 wurden gleich optimale Begrünungsvoraussetzungen geschaffen.

Funktionalität mit wohltuender Wirkung

Die ursprünglichen Vegetationsflächen wurden durch die Begrünung von rund 80 Prozent der Dachfläche nahezu flächengleich ersetzt. Damit wurde nicht nur Ausgleichs- und Ersatzlebensraum für Flora und Fauna geschaffen, auch die Mitarbeiter und das Umfeld profitieren von den wohltuenden Wirkungen des Gründachs. Denn Gründächer erwärmen sich bei heißer Witterung wegen ihrer großen Verdunstungsleistung und Wärmespeicherung der Erdschicht wesentlich weniger als herkömmliche Bedachungen. In der Vegetationsperiode kann so Einstrahlungsenergie durch Boden und Pflanzen „abgepuffert“ werden. Indem ein begrüntes Dach ein Aufheizen der Gebäudehülle verhindert, sorgt es für einen natürlichen Klimaausgleich, auch im jahreszeitlichen Temperaturverlauf. Denn im Winter wirkt die Dachbegrünung wie eine sich anpassende Wärmedämmung und sorgt in Kombination mit der geeigneten Abdichtung und dem Aufbau des Gründachs für geringere Wärmeverluste während der Heizperiode

Bilder: MAPEI GmbH

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

Liebherr GmbH - zentrales Kontinentallager Europa, Kirchdorf an der Iller

Baubeginn: Juli 2013

Ausführung der MAPEI Leistung:

November 2013 bis März 2014

Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:

Dachabdichtung

Projektleitung: Liebherr-Werk Biberach GmbH, 88396 Biberach

Eigentümer/Betreiber/Bauherr:

Liebherr Logistics GmbH, Liebherrstrasse 12, 88457 Kirchdorf an der Iller

Bauleitung: Liebherr-Werk Biberach GmbH, 88396 Biberach

Generalunternehmer:

Max Bögl Bauunternehmung GmbH, Postfach 1120, 92301 Neumarkt

Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:

Schmidt GmbH, Vor der Bitz 8, 56470 Bad Marienberg

MAPEI-Koordinator:

Jörg Gehring

Objektgröße

(Gebäudemaße, Gesamtfläche):

50.000 m²

MAPEI-PRODUKTE

weitere Anwendungsbereiche
MAPEPLAN® M 20, MAPEPLAN® B 20

DAS HIGHLIGHT PRODUKT

MAPEPLAN® B

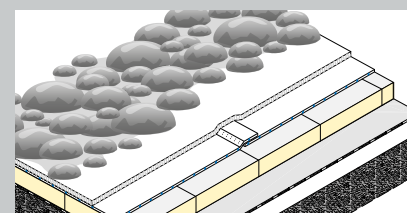
MAPEPLAN® B ist eine extrudierte Kunststoffbahn auf Basis von hochwertigem Polyvinylchlorid mit innenliegender Einlage aus Glasvlies (DE/E1 PVC-NB-E-GV).

MAPEPLAN® entspricht DIN EN 13956, DIN V 20000-201/202, gemäß FLL-Richtlinien und DIN 18531.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MAPEPLAN® B ist ein Qualitätsprodukt; es bietet sehr guten mechanische Eigenschaften sowie hervorragende Schweißeigenschaften.

- Hohe Beständigkeit gegenüber Wurzeln und Mikroorganismen
- Gute Verarbeitbarkeit
- Hohe mechanische Widerstandsfähigkeit
- Hervorragende Kälteflexibilität
- Hohe Alterungsbeständigkeit
- Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- Beständig gegen Wurzeln und Rhizome gemäß FLL



MAPEPLAN® M 20 und MAPEPLAN® B 20 sorgen bei der riesigen Dachfläche des Lagergebäudes für eine sehr sichere und funktionierende Abdichtung und Begrünungsbasis.



MAPEI ULTRATOP UND
ULTRATOP LOFT:
**DEKORATIVE
OBERFLÄCHEN
FÜR BESONDERE
ANSPRÜCHE**

**Hochbelastbare Beläge im Wohn- und
Gewerbebereich**

Ein Bodenbelag muss in erster Linie funktionale Anforderungen erfüllen – beispielsweise hinsichtlich mechanischer und chemischer Belastbarkeit, Langlebigkeit oder Reinigungsfreundlichkeit. Doch als Fläche eröffnet der Boden auch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten – von einer zur Orientierung dienenden Farbgebung bis hin zur dekorativen Gestaltung. Beides, optisch ansprechende und zugleich

strapazierfähige Beläge mit minimalem Wartungsaufwand, lassen sich mit den ULTRATOP-Systemen von MAPEI erzielen. Das ULTRATOP-System besteht aus einer Reihe von speziellen Produkten, um einen selbstverlaufenden Zementboden mit einer hoch druckfesten Oberfläche herzustellen, der sich sowohl für den gewerblichen, industriellen und auch für den privaten Bereich eignet. Das System besteht aus einer Grundierung, ULTRATOP und speziell zusammengesetzten Finish-Produkten, um den Boden zu schützen und eine

Vielzahl an dekorativen Effekten auf der Oberfläche zu erzielen. ULTRATOP, das Flaggschiff des gesamten Systems, ist eine selbstverlaufende Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 5-40 mm im Innenbereich. Sie ist leicht per Hand oder Maschine aufzutragen und erreicht eine hohe mechanische Festigkeit. ULTRATOP muss, zur Sicherstellung der Reinigungsfähigkeit, immer mit Finish-Produkten behandelt werden. Je nach Kundenwunsch können matte, seidenglanzende oder glänzende Finish-Produkte verwendet



Die selbstverlaufende Bodenspachtelmasse ULTRATOP lässt sich leicht per Hand oder Maschine auftragen.



ULTRATOP LOFT ermöglicht dekorative und widerstandsfähige Innenflächen mit einem attraktiven Spachtel-Look.

werden. Die Finish-Produkte erhöhen die Abriebfestigkeit und reduzieren die Schmutzanfälligkeit. Wenn dekorative Böden in Wohnungen, Schauräumen und Geschäften gewünscht werden kann ULTRATOP trocken geschliffen und poliert werden, um einen Effekt ähnlich wie Naturstein zu erzielen. Er kann auch mit natürlichen (farbigen) Zuschlagstoffen gemischt werden, um nach dem Schleifen einen Effekt wie „Venezianer Terrazzo“ zu erzielen. Das ULTRATOP-System ist gebrauchsfertig in sieben Farben er-

hältlich. Nach der Endbehandlung kann der Boden noch mit MAPELUX LUCIDA oder MAPELUX OPACA gewachst werden, um das Reinigen und die Wartung zu vereinfachen. Nicht nur am Boden, sondern auch an der Wand bzw. der Decke anwendbar ist ULTRATOP LOFT, ein einkomponentiger, zementärer Dekorspachtel. Er ermöglicht dekorative und widerstandsfähige Innenflächen mit einem attraktiven Spachtel-Look und eignet sich dank seiner speziellen Formulierung als dekorative, farbige Be-

schichtung für repräsentative, ästhetische und zugleich hoch belastete Flächen. Typische Anwendungsbeispiele sind Einkaufszentren, Ladenlokale, Restaurants, aber auch moderne Wohnbereiche in zeitgemäßer Innenarchitektur. Auch ULTRATOP LOFT wird zur Erhöhung der Abriebwerte und Verbesserung der Reinigungsfähigkeit mit Finish-Produkten imprägniert. Eine originelle Möglichkeit, um über das Konventionelle hinauszugehen.

Bilder: MAPEI S.p.A. und MAPEI GmbH

DAS MAPEI 4 LVT PROGRAMM

KOMPLETTES SORTIMENT ZUR VERLEGUNG VON LUXURYVINYL TILES



MAPEI
LVT

Abgestimmte Produkte vom Untergrund bis zur Fuge.

Sie stehen für den aktuellen Trend bei Bodenbelägen: Luxury Vinyl Tiles – kurz LVTs. Ihre Oberflächen ahmen oft täuschend echt Naturmaterialien wie Holz oder Stein nach, aber auch die Designs Keramik, Beton oder Sand sowie unifarbene LVTs sind erhältlich. Ähnlich breit wie das Angebot an unterschiedlichen Optiken ist auch die Art der Verlegung von LVTs. Aber: Ob Verklebung, Klick-Verbindung, lose oder selbstklebende Verlegung – für alles bietet MAPEI mit seinem umfassenden 4 LVT-Programm jetzt die passende Lösung.

Die Vielfalt an PVC-Designbelägen (engl. „Luxury Vinyl Tiles“) eröffnet eine Welt voller Emotionen, Stile und Atmosphäre und sichert gleichzeitig eine hohe Qualität in Puncto Langlebigkeit. PVC-Designbeläge bzw. LVTs sind daher nicht nur für den hochwertigen privaten Bereich prädestiniert, sondern auch für den Einsatz in gewerblichen und öffentlichen Bereichen wie Verkaufsräumen, Gesundheitseinrichtungen oder Schulen. Die Formate reichen von quadratischen Fliesen bis hin zu Planken in unterschiedlichen Größen. Wie bei allen Bodenbelägen, erfordern aber auch PVC-Designbeläge eine handwerklich perfekte Verlegung, will man sich lange an ihnen erfreuen.

Neue MAPEI-Broschüre zum Thema LVT-Verlegung: Für jeden Anwendungsfall die passende Lösung

Die technisch vielseitigen PVC-Designbeläge können – je nach Produkttyp – verklebt, mittels einer Klick-Verbindung, lose oder selbstklebend verlegt werden. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die Produkte zur Untergrundvorbereitung sowie zur Verlegung. Die speziell auf die Verlegung von PVC-Designbelägen abgestimmten Systemlösungen von MAPEI garantieren in jedem Fall eine perfekte technische Unterstützung des Verarbeiters. Übersichtlich zusammengefasst hat MAPEI sein breites Produktportfolio in diesem Bereich in einer neuen Broschüre mit dem Titel „MAPEI 4 LVT – Leistungsfähigkeit mit Stil“. Auf insgesamt 36 Seiten werden hier die verschiedenen MAPEI-Systemlösungen detailliert in Wort und Bild beschrieben. Dabei wird unterschieden in „Spezialprodukte für verklebte PVC-

Designbeläge“, „Spezialprodukte für selbstliegende PVC-Designbeläge“, „Spezialprodukte für selbstklebende und selbstliegende Tack-Dry PVC-Designbeläge“ und „Spezialprodukte selbstliegende PVC-Designbeläge mit Interlocking und Klick-Verbindung“.

Zu all diesen Anwendungsfällen findet man in der neuen Broschüre den entsprechenden Systemaufbau sowie eine ausführliche technische Beschreibung der jeweils einzusetzenden MAPEI-Produkte. Dazu gehören neben den speziellen Klebern für PVC-Designbeläge (ULTRABOND ECO 4 LVT, ULTRABOND ECO VS90 PLUS und ULTRABOND ECO V4 SP FIBER und ULTRABOND ECO FAST TRACK) insbesondere auch die Produkte zur Untergrundvorbereitung. Dies gilt besonders für selbstliegende und selbstklebende Beläge; denn gerade hier ist ein glatter, staubfreier und fester Untergrund Grundvoraussetzung für einen sicheren und dauerhaften Oberbelag. Helfen können hier Produkte wie die sehr schnell trocknende und standfeste Dispersions-Spachtelmasse PLANIPREP 4 LVT und die staubfreie Grundierung ECO PRIM VG. Werden PVC-Designbeläge nicht verklebt, so ist es zudem wichtig, eine geeignete Rutschbremse in Form einer klebrigen Spezialfixierung (ULTRABOND ECO TACK 4 LVT) zu verwenden. Nur so lässt sich das Verrutschen von Planken und Fliesen bzw. die Bildung von Fugen sicher verhindern. Auch im Falle einer Klick-Verbindung ist es erforderlich, vor allem in Bereichen mit hoher Frequentierung des Belags wie in Fluren oder Eingangsbereichen mittels eines haftstarken Trockenklebstoffs (MAPECONTACT) für eine Fixierung des Belags zu sorgen.

Innovationspreis für das neue FLEXCOLOR 4 LVT

Mit dem neuen, innovativen und bisher einmaligen Produkt FLEXCOLOR 4 LVT präsentierte MAPEI zu Jahresbeginn 2016 eine gebrauchsfertige, wasserabweisende Dispersionsfuge. Das leicht verarbeitbare Produkt dient zum schnellen und bündigen Füllen von planmäßigen Fugen von 2 - 5 mm bei LVT-Designbelägen. Es überzeugt durch eine sehr gute Flankenhaftung und dichte Fugen, so dass die Oberflächen wasserabweisend sind – und dank der Bio-Block-Technologie auch beständig gegen Schimmel und die Bildung von Mikroor-

ganismen. Mit FLEXCOLOR 4 LVT lassen sich speziell bei PVC-Platten in Fliesen- und Natursteinoptik beeindruckende Effekte erzielen. Gleiches gilt für Holzdekore, bei denen sich beispielsweise mit Hilfe des Fugenfüllers der optische Eindruck eines Schiffbodens erzeugen lässt. Aufgrund seiner Einzigartigkeit wurde FLEXCOLOR 4 LVT auf der diesjährigen Fachmesse DOMOTEX von einer hochkarätigen, zehnköpfigen Fachjury in der Kategorie Anwendungs- und Verletechnik mit dem Innovations@DOMOTEX 2016 ausgezeichnet.

Bilder: MAPEI S.p.A.



MAPEI BDC-SYSTEM

MIT DEM INNOVATIONSPREIS 2015 DES FACHVERBANDS FLIESEN UND NATURSTEIN AUSGEZEICHNET

Anerkennung für eine zukunftsweisende Lösung für das Handwerk.

Die Fachjury unter dem Vorsitz des Hamburger Architekt Volker Bastian hat entschieden und das MAPEI BDC-System mit dem Innovationspreis 2015 des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN) ausgezeichnet. Sie würdigte damit eine technisch klare und schlüssige Innovation zur Herstellung von Keramik- und Natursteinbelägen auf Terrassen und Balkonen, die für die lange ersehnte Dauerhaftigkeit in der Praxis sorgt.

Zum zweiten Mal hat der Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes den Innovationspreis ausgelobt. Der Innovationspreis zeichnet neuartige Produkte und Verfahren aus, die für die zukünftige Anwendung von Naturstein und Keramik von Bedeutung sind und in diesem Bausegment neue, zukunftsweisende Anwendungsmöglichkeiten erschließen. 19 Zuliefererfirmen des Fliesenlegerhandwerks hatten sich mit 31 neuartigen Produkten und Verfahren am Innovationspreis 2015 beteiligt und sich der Beurteilung durch eine Fachjury gestellt. Diese bestand aus den Vorsitzenden der Verbände des Handels, der Hersteller und der Verarbeiter im Fliesenlegerhandwerk:

Michael Zink, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes des Deutschen Fliesenfachhandels e.V., Michael Wester, Vorsitzender des Bundesverbandes Keramische Fliesen e.V., und Karl-Hans Körner, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Juryvorsitzender war der Hamburger Architekt Volker Bastian, Direktor im Bau-Management der Architekten gmp Gerkan, Marg und Partner. Zu den insgesamt drei Preisträgern, die Anfang November in Fulda im Rahmen der 17. Sachverständigentage 2015 gewürdigt wurden, zählt die MAPEI GmbH mit ihrem innovativen MAPEI BDC-System.

Bei dem MAPEI BDC-System handelt es sich um ein wasserableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, bestehend aus zementären Tragstege, welche über ein Maschennetz miteinander verbunden sind. Diese Stege tragen später den eigentlichen Nutzbelag. Gleichzeitig ermöglichen die durch sie gebildeten Rillen und die so entstandene Kanalstruktur die rasche, sichere Ableitung von in die Konstruktion eingedrungenem Wasser. Die Verlegung des Nutzbelages aus Keramik oder Naturstein erfolgt, wie von anderen Ausführungsvarianten her bekannt, mit einem schnell reagierenden, kunststoffvergüteten Kleb- mörtel. Abweichend zu gängigen

Verlegeverfahren kommt beim MAPEI BDC-System die „Buttering-Methode“ mit Auftrag des Kleb- mörtels auf den Belagsrückseiten zur Anwendung. Die entsprechend präparierten Belagselemente werden auf die Tragstege aufgesetzt und leicht schiebend platziert. Abschließend erfolgt die Verfü- gung der Beläge mit einem auf das jeweilige Belagsmaterial abgestimmten, ebenfalls kunststoffvergüteten Mörtel. Die entscheidenden Vorteile des MAPEI BDC-Systems sind eine dauerhaft hohe Drainleistung sowie die guten Trocknungsbedingungen durch die klimatisierende Wirkung des großen Luftvolumens unterhalb der Nutz- beläge. Die gute Haftung der Ver- legewerkstoffe und der Verzicht auf nachgiebige Zwischenschichten erlauben einen zuverlässigen, schadenfreien, vertikalen Lastabtrag. Und das auch bei der Verlegung von Großformaten. Die überwiegende Verwendung von Stoffen gleicher Bindemittelbasis reduziert Spannungen infolge unterschiedlicher Verhaltensweisen bei Temperatur- änderungen und verhindert so insbe- sondere mögliche Rissbildungen in den Fugen.

„Mit dem Innovationspreis wollen wir aufzeigen, dass unsere Branche von Innovationen geprägt ist. Wir sind zwar ein altes Handwerk, können aber seit jeher auf viele Produkt- oder Dienstleistungsinnovationen unserer Zulieferer zurück-



Innovationspreis 2015

FACHVERBAND
FLIESEN
UND NATURSTEIN



Übergabe der Urkunde für den innovationspreis 2015 durch den FFN-Vorsitzenden Karl-Hans Körner (links) an Dr. Uwe Gruber, Geschäftsführer der MAPEI GmbH. Rechts FFN-Geschäftsführer Rudolf Voos.

greifen. Das wollen wir vorstellen, denn unsere Branche entwickelt sich stetig weiter. Nur so können wir auch die steigenden Anforderungen unserer Kunden nach optimalen Lösungen für ihre Bauvorhaben gerecht werden“, so FFN-Vorsitzender Karl-Hans Körner bei der Verleihung des Innovationspreises 2015 in Fulda.

Bilder: MAPEI GmbH, Küttner / FFN

B D C



WORLDSKILLS GERMANY

CHRISTIAN KOHR IST DEUTSCHLANDS BESTER ESTRICHLEGER

MAPEI sponsert Deutsche Meisterschaften im Bauhandwerk.

Drei Tage haben bei den Worldskills Germany 2015 über 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in acht Bauberufen in Krefeld um Gold-, Silber- und Bronzemedailles gekämpft. Der Wettbewerb im Gewerk „Estrich- und Bodenbelag“ wurde dabei tatkräftig unterstützt von der MAPEI GmbH, die den engagierten Nachwuchs-Handwerkern alle notwendigen Verlegematerialien zur Verfügung stellte.

In jedem Jahr ermittelt der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes mit seinem Bundesleistungswettbewerb traditionell die besten Nachwuchs-Bauhandwerker Deutschlands. 2015 war es bereits der 64. Wettbewerb dieser Art. Zugelassen sind Kammer- und Landessieger in den jeweiligen Berufen. Austragungsort war das Bildungszentrum des Baugewerbes (BZB) in Krefeld.

Anspruchsvolle Wettbewerbsaufgabe

In der Halle 241 mussten die Estrichleger ihr Können unter Beweis stellen – mit einer für den Beruf typischen Wettbewerbsarbeit, bei der nicht nur handwerkliches Geschick, sondern angesichts des Zeitdrucks auch Nervenstärke gefragt war. Für die „Worldskills Germany“ – wie der Wettbewerb international heißt – qualifizierten sich die 22-Jährige Mona Leidig aus Belthelm in Rheinland-Pfalz vom Ausbildungsbetrieb Michael Leidig in Birkheim, eine der beiden weiblichen Bewerber bei den Wettkämpfen, der 19-Jährige Christian Kohr aus Marktstett in Bayern, der bei Rüttger Fußbodenbau in Iphofen ausgebildet wurde, sowie Tim Hofmann aus Kall-Golbach in Nordrhein-Westfalen vom Ausbildungsbetrieb Hofmann in Kall-Golbach. Alle drei, bereits auf Landesebene erfolgreiche Nachwuchs-Handwerker waren vor die Aufgabe gestellt, in zwei Tagen einen Fußboden „von der Rohdecke bis zum fertigen Bodenbelag“ auszuführen – also mit Wärmedämmschichten, Estrich und Oberbelag. Zuerst galt es dabei, eine Wärmedämm- und Trittschalldämmung mit Ausgleichsschicht, Randdämmstreifen und Abdeckung zu erstellen. Dann ging es um das Aufbringen eines Schnell-Estrichs auf dieser Dämmschicht als Tragschicht, um so einen tragfähigen Untergrund für die dritte und abschließende Teilaufgabe zu erhalten. Diese bestand zum einen im Grundieren, Ausgleichen

und Nivellieren des Untergrundes und zum zweiten in der Verlegung eines Bodenbelags mit Intarsien und Sockelleisten.

Für jeden Arbeitsschritt das richtige MAPEI-Produkt

Für jeden dieser Arbeitsschritte hatte MAPEI den Teilnehmern die entsprechenden Produkte zur Verfügung gestellt. Da die Arbeiten sehr praxisnah erfolgen sollten, legt man insbesondere Wert auf einen schnellen Baufortschritt wie er heute bei vielen Baustellen – sowohl im Neubau als insbesondere im Renovierungs- und Sanierungsbereich – gefordert wird. Darauf abgestimmt erfolgte auch die Auswahl der bauchemischen Produkte. So kam beispielsweise anstelle eines herkömmlichen Estrichs der MAPEI Schnell-estrich MAPECEM PRONTO zum Einsatz, ein gebrauchsfertiger, sehr emissionsarmer Werk trockenmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden. Zuvor wurde der Boden mit ULTRAPLAN PLUS, der zementären Premium-Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm im Innenbereich gespachtelt. Das Produkt zeichnet sich durch einen extrem guten Verlauf und eignete sich dank seiner schnellen Trocknung ideal für das in Krefeld geforderte zügige Weiterarbeiten. Mit EPORIP TURBO stand den Teilnehmern zudem ein schnell reagierendes 2K-Polyestergießbar zum Schließen von Estrichrissen und zur Herstellung von Reaktionsharz morteln für Kleinreparaturen zur Verfügung. Dazu mit PLANIPATCH eine feine, standfeste sehr und ebenfalls schnell trocknende Premium-Spachtelmasse für Anspachtelungen von „Null“ bis 10 mm im Innenbereich. Bei den Grundierungen konnten die Teilnehmer auf die Dispersionsgrundierung ECO PRIM T zurückgreifen, eine schnell trocknende Universalgrundierung für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich.

Wie hoch das Qualitätsniveau war, zeigte auch das Endergebnis; denn die drei Kandidaten trennten nur wenige Wertungspunkte. Am besten meisterte nach Ansicht der Fachjury die gestellten Aufgaben Christian Kohr aus Marktstett in Bayern. Er wurde daher in Krefeld zum Deutschen Meister bei den Estrichlegern gekürt. Den zweiten Platz errang Mona Leidig und Dritter wurde Tim Hofmann.

Bilder: Werner Roßkopf



Gefordert war, einen Fußboden „von der Rohdecke bis zum fertigen Bodenbelag“ auszuführen.



Auf der zuvor erstellten Dämmschicht wurde ein Schnell-Estrich als Tragschicht aufgebracht.



Neben dem Grundieren, Ausgleichen und Nivellieren des Untergrundes bestand die Aufgabe in der Verlegung eines Bodenbelags mit Intarsien und Sockelleisten.



Für jeden Arbeitsschritt hatte MAPEI den Teilnehmern die entsprechenden Produkte zur Verfügung gestellt.

MAPEI



WISSENSWERKSTATT

TOP PRODUKTE BRAUCHEN TOP KOMPETENZ.

Machen Sie aus MAPEI Produkten und Ihrem Fachwissen ein unschlagbares Duo: mit der MAPEI Wissenswerkstatt!

In den Seminaren erwarten Sie:

- Lösungen zu aktuellen technischen Themen aus dem Markt
- Hintergrundwissen zu unseren Produkten
- Produkte in der Anwendung
- Attraktive Zusatzthemen rund um den Betriebsalltag

**JETZT
ONLINE
ANMELDEN!**



www.mapei-wissenswerkstatt.de

MAPEI GmbH | Bahnhofplatz 10 | 63906 Erlenbach
Telefon +49-93 72-98 95-0 | Fax +49-93 72-98 95-48

 **MAPEI**[®]
Technologie, auf die Sie bauen können.

www.mapei.de



FAXANTWORT

DE +49 (0) 93 72 98 95 -48

FOLGENDE ANREGUNGEN HABE ICH
ZUR GESTALTUNG DER REALTÀ MAPEI:

ADRESSE

MAPEI GmbH

Bahnhofplatz 10
D-63906 Erlenbach
Tel. +49 (0) 93 72 98 95 -0
www.mapei.de
info@mapei.de

Bitte senden Sie die

Realtà MAPEI deutschsprachige Ausgabe

Realtà MAPEI italienische Ausgabe

Realtà MAPEI international (in Englisch)

Mit der Aufnahme in den elektronischen Verteiler der
Realtà MAPEI bin ich hiermit einverstanden.

Zeitschrift und Versand sind kostenfrei.

Ich wünsche keine weitere Zusendung der Realtà MAPEI

an die unten stehende Adresse.

ADRESSE

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

Land

E-Mail

Datum/Unterschrift



Ultralite S1

„MIT DEM KOMM´
ICH WEITER!“

- 60 % ergiebiger*
- Hervorragende Benetzungsfähigkeit
- Extrem staubarm durch Low Dust-Technologie
- Standfest

DIE BESTE KOMBINATION
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ

* im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI-Klebmörteln

